

# Bei uns

Die Stadt Regensburg informiert

**HIER SPIELT  
DIE MUSIK!**  
Tag der offenen Tür  
im Rathaus  
lockt Besucher

**ZWISCHEN WELTERBE  
UND ZUKUNFTS-  
TECHNOLOGIE**  
Regensburg will  
Stadt der Wissen-  
schaft werden



**VOM LERNORT  
ZUM LEBENSRAUM**  
Ganztagsgym-  
nasium VMG  
zieht erste Bilanz

**AUSGEZEICHNETE  
BELEUCHTUNG**  
LED-Technik  
in der Innenstadt



Schon mal was von **kognitiver Nachkaufdissonanz** gehört?



## Wir auch nicht.

kognitive Nachkaufdissonanz = Unzufriedenheit über den Einkauf

Seit 1978  
**DER KÜCHEN**  
BIEDERER GmbH  
**SPEZIALIST**



- Wir nehmen uns Zeit für Sie
- Persönliche, fachgerechte Beratung
- Computerunterstützte Planung
- Aufmaß bei Ihnen Zuhause
- Anfertigung von Installationsplänen
- Pünktliche Lieferung
- Montage durch eigene Schreiner
- Komplet-Service einschl. Anschlüsse
- Organisation sämtlicher Handwerksleistungen
- Küchenmodernisierung
- Alles aus einer Hand
- Seit über 32 Jahren in Reinhausen
- Hauseigener Kundendienst

**... denn Sie wissen ja: Küchenkauf ist Vertrauenssache**

Holzgartenstraße 13 - 93059 Regensburg - Telefon: 0941/4 13 33 - Fax: 0941/4 25 24 - [www.der-kuechenspezialist-biederer.de](http://www.der-kuechenspezialist-biederer.de)  
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr - Sa.: 08.00 - 12.00 Uhr - sowie nach Vereinbarung - Mo. geschlossen

# Liebe Leserinnen, liebe Leser

**W**ann waren Sie wohl zum letzten Mal im Alten Rathaus? Bei einer Hochzeit vielleicht oder beim Besiegeln einer eingetragenen Lebenspartnerschaft? Das Kleine Kurfürstenzimmer ist ja sehr begehrt für diese Feierlichkeiten. Oder haben Sie eine Führung durchs Alte Rathaus gebucht? Es ist ja sogar für alteingesessene Regensburger immer wieder beeindruckend, dass große deutsche Geschichte am heutigen Rathausplatz geschrieben worden ist - besonders beim Immerwährenden Reichstag, der zwischen 1663 und 1806 im Reichssaal zusammenkam.

Heute ist der Reichssaal die repräsentativste Räumlichkeit, die Regensburg für besondere Anlässe zu bieten hat. Gleich nebenan, im Alten Rathaus, arbeitet die Spitze der Stadtverwaltung. Hier sind die Büros des Oberbürgermeisters und der beiden Bürgermeister, und die von etwa 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Es gehört zur guten Tradition in Regensburg, dass die Stadt alle zwei Jahre gleichsam zu sich nach Hause einlädt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind am 2. April herzlich willkommen beim Tag der offenen Tür im Alten Rathaus, wo ein reichhaltiges, knapp sieben Stunden dauerndes Programm zum Mitmachen, Erkunden und Staunen einlädt. Die Sing- und Musikschule präsentiert jede Menge Musik und Informationen, die Stadt zeigt ihr breit gefächertes Leistungsangebot.

Bei kostenlosen Führungen kann der gesamte Gebäudekomplex des Alten Rathauses besichtigt werden – vom mächtigen Dachstuhl des Reichssaals bis hinunter ins kalte Verlies der schaurig anmutenden Fragstatt. Oder wollten Sie schon immer mal genauer wissen, wo die drei obersten Repräsentanten Regensburgs arbeiten? Oberbürgermeister Hans Schaidinger wie auch die Bürgermeister Gerhard Weber und Joachim Wolbergs freuen sich darauf, am Tag der offenen Tür in ihren Büros viele Besucher zu empfangen.

Damit Sie nichts versäumen, stellen wir in diesem Heft ausführlich das gesamte Programm des Tags der offenen Tür vor – dazu gehört übrigens im Arkadenhof an der Fürstentreppe die Verkostung des raren Salutaris-Weins aus dem kleinen städtischen Weinberg. Wer weiß, vielleicht können die Regensburgerinnen und Regensburger bei dieser Gelegenheit ja auch darauf anstoßen, dass wenige Tage zuvor, am 29. März, die begehrte Auszeichnung „Stadt der Wissenschaft“ an Regensburg gegangen ist. Alle Informationen dazu finden Sie ebenfalls in dieser Bei-Uns-Ausgabe und noch viel Interessantes mehr.

## Ihr Bei-uns-Redaktionsteam

An dieser Ausgabe von Bei uns haben mitgewirkt (von links):  
Peter Ferstl, Rolf Thym, Elisabeth Knott, Juliane von Roenne-Styra, Dagmar Obermeier-Kundel.

# Inhalt

**04** **Zwischen Welterbe und Technologie**  
Regensburg will Stadt der Wissenschaft werden

**08** **Regensburger Hauszeichen**  
Steinerne Nachrichten aus vergangener Zeit

**11** **Hier spielt die Musik**  
Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung

**13** **„Wir machen mit“**  
Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung

**16** **Programm zum Tag der offenen Tür**  
Umfassende Informationen im Innenteil

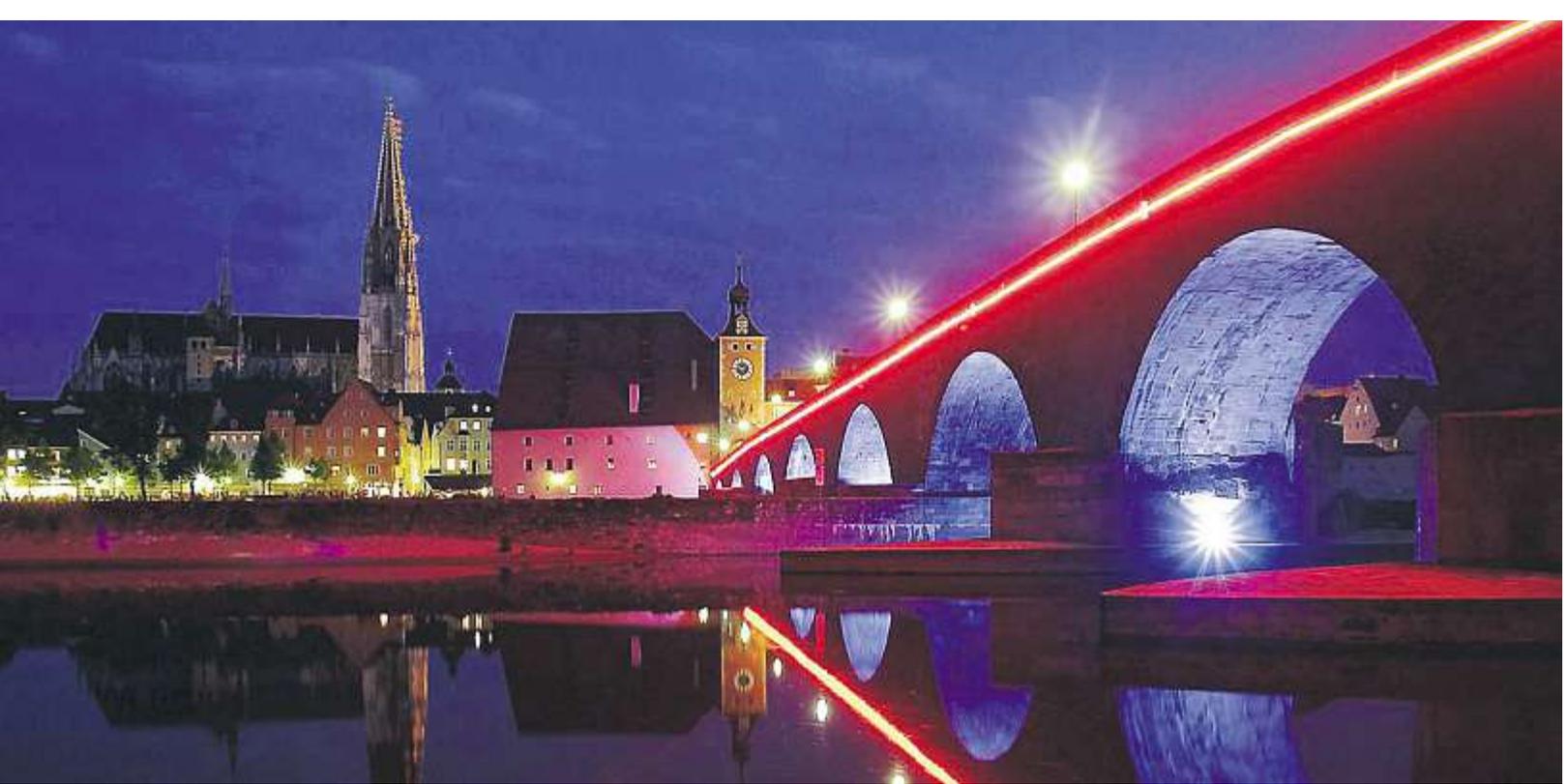
**18** **Blick hinter die Kulissen**  
Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung

**21** **Vom Lernort zum Lebensraum**  
Ganztagsgymnasium VMG zieht erste Bilanz

**25** **Für Energieeffizienz ausgezeichnet**  
LED-Beleuchtung sorgt für helle Freude

**30** **Mitmachen und gewinnen**  
Rätselecke





# Ein Jahr und noch viel mehr für die **Wissenschaft**

## Regensburgs Bewerbung

### Anstoß:

Der Regensburger Stadtmarketing-Verein hat die Bewerbung angestoßen, die von einem Lenkungsausschuss unter Vorsitz von Oberbürgermeister Hans Schaidinger koordiniert wurde.

### Schwerpunkte:

Nach den Vorgaben des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sollen im Bewerberkonzept vier Schwerpunkte gesetzt werden.

- Neue starke Netzwerke aus Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Politik und Kultur.
- Der hohe Stellenwert von Wissenschaft und Bildung im städtischen Leben soll aufgezeigt werden.
- Die Bewerberstädte sollen eine Vision entwickeln.
- Ein attraktives Jahresprogramm soll Bürgerinnen und Bürger für Wissenschaft und Forschung begeistern.

ROLF THYM

Was wohl ein Dipol ist? Zunächst einmal eine aus zwei benachbarten gegensätzlichen Polen bestehende physikalische Anordnung, zum anderen aber auch ein Sinnbild für Gegensätzliches, das sich unweigerlich anzieht. Als „starker Dipol an der Donau“ hat sich Regensburg ins Rennen um die begehrte Auszeichnung „Stadt der Wissenschaft“ fürs Jahr 2012 geworfen.

**D**er 29. März 2011 ist ein entscheidendes Datum für die Stadt: An diesem Tag, wohl gegen 14 Uhr, gibt eine Jury in Mainz bekannt, ob Regensburg im Jahr 2012 „Stadt der Wissenschaft“ sein wird. Zum siebten Mal vergibt der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft diese Auszeichnung, die zuvor schon in Bremen mit Bremerhaven (2005), Dresden (2006), Braunschweig (2007), Jena (2008) und Oldenburg (2009) dafür gesorgt hat, dass dort die Wissenschaften ein Jahr lang und darüber hinaus das beherrschende Thema waren.

### Regensburg gibt sein Bestes

Heuer trägt Mainz den mit 250 000 Euro dotierten Titel, den sich die Stadt unter anderem mit einem umfangreichen, attraktiven Programm gesichert hat: Während sich die Mainzer auf 200 spannende Veranstaltungen rund um die Wissenschaft freuen, wird dort eine Delegation aus Regensburg unter Leitung von Oberbürgermeister Hans Schaidinger ihr Bestes geben, um die Auszeichnung erstmals nach Bayern zu holen. Am Vormittag des 29. März stellen sich die drei Bewerberstädte Regensburg, Halle (Saale) und Lü-

beck der vom Stifterverband berufenen Jury. Jede der drei Delegationen hat 30 Minuten Zeit, um ihr Bewerbungskonzept zu erläutern.

„Ich bin sehr zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, die Jury zu überzeugen“, sagt Oberbürgermeister Hans Schaidinger. Regensburg hatte sich bereits im Jahr 2004 beworben - ohne Erfolg. Damals, so erinnert sich Schaidinger, „haben uns zum Beispiel außeruniversitäre Forschungseinrichtungen gefehlt“, die offenbar erforderlich waren, um zumindest ins Finale zu kommen.

Inzwischen hat sich Regensburg rasant entwickelt - wissenschaftlich und wirtschaftlich. Etwa 26 500 Studierende sind an der Universität, der Hochschule für angewandte Wissenschaften und an der Hochschule für Kirchenmusik eingeschrieben. Allein drei Dutzend Firmengründungen, die aus Lehre und Forschung an der Universität hervorgingen, und zahlreiche praxisorientierte Entwicklungen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften machen deutlich, wie eng in Regensburg Wissenschaft und Wirtschaft miteinander verzahnt sind.

## LED, IT-Sicherheit, Turbinenschaufeln

Der Raum Regensburg ist nach dem Ballungszentrum München die zweitgrößte Biotechnologie-Region in Bayern. Die Strategische Partnerschaft Sensorik Bay-

## Das Programm für 2012

**Wissenschaftsspiel:** Bürgerteams sollen bei einem Wissenschaftsspiel jeden Monat eine schwierige wissenschaftliche Rätselfrage lösen. Für die richtigen Antworten gibt es Geldpreise.

**Theater der Wissenschaft:** An der Universität soll ein Theaterstück geschrieben und inszeniert werden, das sich gesellschaftskritisch mit der Wissenschaft auseinandersetzt.

**Regensburg 2030:** 15-jährige Schülerinnen und Schülern sollen in Geschichten erzählen, wie sie sich das Leben im Jahr 2030 vorstellen.

**Interkultureller Austausch:** Partnerhochschulen aus allen Kontinenten sollen sich vorstellen. Dazu sind Gesprächsrunden mit Wissenschaftlern aus der chinesischen Partnerstadt Qingdao geplant.

Wissenschaft für alle: Regensburger Professoren bereiten komplexe wissen-

schaftliche Themen des Alltags verständlich auf und zeigen, wie spannend Forschung sein kann.

**Wissenschaftssommer:** Eine Woche lang soll Wissenschaft kompakt, anschaulich, spannend, unterhaltsam und nachvollziehbar geboten werden. Im Mittelpunkt stehen die vier Elemente, ein Kurzfilm-Festival sowie eine Konzert- und Performance-„Nacht der Elemente“. Ein „Fest des Wissens“ soll die Entwicklung des geplanten Technologie-Campus anstoßen.

**Wissenschaftspreis:** Mit dem Johannes-Kepler-Preis sollen in Regensburg herausragende Leistungen in Wissenschaft und Unternehmen ausgezeichnet werden.

**Wissenschaftskordinator:** Gleichberechtigt neben der Wirtschaftsförderung ist in der Stadtverwaltung eine Stelle für Wissenschaftsförderung geplant.

ern - ein Verbund aus Wissenschaft und Industrie für die Entwicklung von Messtechnologie - hat ihren Sitz in Regensburg. Zahlreiche junge Unternehmen auf dem IT-Sektor kümmern sich darum, wie Computerprogramme und Internet gegen Cyber-Angriffe geschützt werden können. Hinzu kommt eine stattliche Reihe von weltweit agierenden Unterneh-

men vornehmlich aus den Branchen Automobil- und Elektrotechnik. Aus Regensburg stammt das Licht der Zukunft - extrem sparsame Leuchten auf Halbleiterbasis, die als Organische LED sogar große Flächen zum Leuchten bringen. Neuartige, besonders leichte Flugzeug-Turbinenschaufeln werden in Regensburg entwickelt und hergestellt.



→ Forschung und Lehre an der Universität zeigen, wie eng in Regensburg Wissenschaft und Wirtschaft miteinander verzahnt sind



→ Der moderne Campus der Hochschule für angewandte Wissenschaften

„Regensburg steht heute in einer Blütezeit, wie sie die Stadt in ihrer Geschichte nur selten erleben durfte“, stellt Wirtschafts- und Finanzreferent Dieter Damingner fest: Auf etwa 150 000 Einwohner kommen 130 000 Arbeitsplätze - damit liegt Regensburg bundesweit auf Platz drei nach Wolfsburg und Frankfurt am Main. Immer wieder berichten Unternehmen davon, dass es ihnen gelungen ist, hoch qualifizierte Fachkräfte von außerhalb nach Regensburg zu holen, nicht zuletzt wegen der hohen Attraktivität der Stadt.

### Die alte Stadt wird jung bleiben

Da ist er also wieder, der Regensburger Dipol - der spannende Gegensatz zwischen dem historischen Welterbe und Zukunftstechnologien. Hinzu kommt: Obwohl auch in Regensburg künftig immer mehr ältere Menschen leben werden, bleibt die Stadt durch den anhaltenden Zuzug von Studierenden und Arbeitskräften eine junge Stadt. Die Altstadt und der nicht weit entfernt gelegene Campus mit Universität, Uniklinikum und Hochschu-



→ Büste von Johannes Kepler

### Vision für 2030

Regensburg soll noch mehr als bisher eine Stadt des Wissens und der Innovation werden. Eine Hochburg für Entwickler. Ein Zentrum für die Produktion hochwertiger Güter. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität, Sicherheit, beruflicher Perspektive, Sicherheit und hohem Wohlstand.

le für angewandte Wissenschaften prägen als städtebauliche Gegensätze das Bild Regensburgs. Und der anscheinende Gegensatz zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur ist in Regensburg ohnehin schon lange aufgehoben. Wissenschaft und Wirtschaft beflügeln sich auf mannigfaltige Weise gegenseitig. Und auch die Kultur widmet sich der weiten Welt des Wissens: Am Theater Regensburg hat der Schauspieler Paul Kaiser mit seiner Figur des „Dr. Wahn“ einen kabarettistischen Faust geschaffen, der die Welt ganz und gar verstehen will und damit schnell an die Grenzen des menschlich Erfassbaren gerät.

Im Turmtheater wiederum gewährt der als Schlafforscher bundesweit bekannte Prof. Dr. Jürgen Zully tiefen Einblicke in die Geheimnisse der Nachtruhe, begleitet von den Schauspielern Heinz Müller und Martin Hofer, die Szenen mit Texten aus der Weltliteratur geben. Bevor nun die Wissenschaft ein ganzes Jahr lang das Regensburger Leben beherrschen kann wie noch nie, gilt es erst einmal, fest die Daumen zu drücken. Damit es am 29. März hoffentlich heißt: „Die Stadt der Wissenschaft 2012 ist...Regensburg!“



→ Hochschul-Roboter und Kinder-Uni: In Regensburg schafft Wissen Zukunft (Foto links: HS.R)

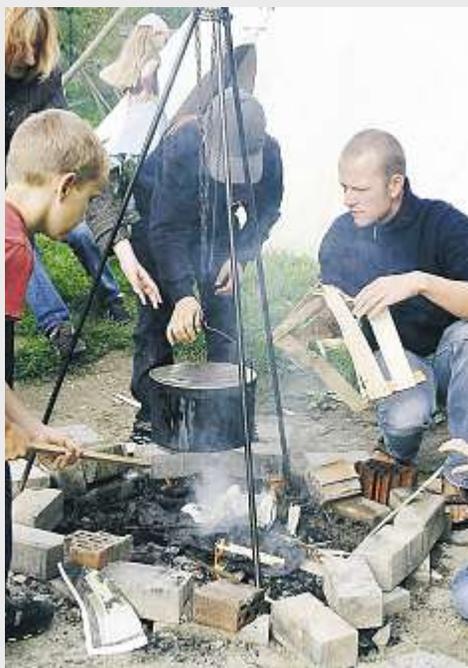
# Ferienbetreuerinnen und -betreuer gesucht

Das Amt für kommunale Jugendarbeit der Stadt Regensburg sucht immer wieder junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren, die in den Sommerferien Lust und Zeit haben, sich als Betreuer oder Betreuerin zu engagieren bei

- Stadtranderholungen in Haslbach oder Schwalbennest für Kinder von sechs bis zehn Jahren
- Internationalen Jugendbegegnungen für Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren, z.B. deutsch-französische Mittelmeerfreizeit
- Mini-Regensburg ([www.mini.regensburg.de](http://www.mini.regensburg.de)), einer dreiwöchigen Spieleaktion für Kinder zwischen acht und 14 Jahren

**Für dieses Engagement bieten wir:**

- ein kleines Honorar



- Praxiserfahrung und viel Spaß
- schriftliche Bestätigung
- verschiedene, sehr kostengünstige Fortbildungskurse bzgl. Freizeitpädagogik und Gruppenarbeit
- verschiedene Betreueraktionen, z.B. Schneeschuhwandern, Ausflüge, Spieleabende etc.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich doch einfach bei Michaela Schindler, 507-1556, E-Mail: [schindler.michaela@regensburg.de](mailto:schindler.michaela@regensburg.de), besuchen Sie unsere Homepage unter [www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de](http://www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de) oder unseren Infoabend am Donnerstag, 12. Mai 2011 um 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Ostengasse 29, 2. Stock, Raum Pilsen.

## Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr



**HUEBER** Kerzen und Kirchenbedarf  
 Adolf-Schmetzer-Str. 26 - 93055 Regensburg  
 Tel.: 0941/5 32 60 - Fax: 0941/56 66 47  
[info@kerzen-hueber.de](mailto:info@kerzen-hueber.de) - [www.kerzen-hueber.de](http://www.kerzen-hueber.de)

*Kommunionkerzen, Gotteslob,  
 Hochzeitskerzen, Taufkerzen,  
 Jubiläumskerzen, Osterkerzen, ...*

# Steinerne Nachrichten aus vergangener Zeit

DR. EUGEN TRAPP

Ein Spaziergang durch die Regensburger Altstadt kann zu einer wahren Entdeckungsreise werden, vor allem, wenn man das Auge hin und wieder auch über den Schaufensterbereich der Erdgeschosses nach oben schweifen lässt.

**D**a finden sich Inschriften und Wappen, Figuren von Engeln und Heiligen und allerhand steinernes Tier- und Menschenvolk. Meist schon seit Jahrhunderten schauen diese Gestalten - keineswegs nur von Kirchen - auf uns herab. Sie erzählen eine Geschichte oder geben, ganz schlicht, eine Information. Manchmal ist es aber nicht ganz einfach, diese Nachrichten aus vergangenen Zeiten zu verstehen. Am leichtesten erschließen sich die Inschriften. Auf eigenen Tafeln, bisweilen auch direkt in den Stein gemeißelt, erinnern sie an Personen oder Ereignisse, die mit den jeweiligen Gebäuden in Verbindung stehen. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert wurden, meist auf Initiative des Historischen Vereins, bereits zahlreiche solcher Erläuterungstexte angebracht.

## Repräsentatives Understatement

Vor allem in der Barockzeit ließen sich auch die Bauherren selbst gern am Eingang ihres Hauses durch eine Inschrift verewigen, meist aber nur mit ihren Initialen. Die zeitgenössischen Mitbürger wussten ja, wer gemeint war. Dieses repräsentative Understatement bringt heu-



te das Problem der Entschlüsselung mit sich, das oft nur mittels archivalischer Recherchen zu lösen ist.

Oft leichter erkennbar sind makaber wirkende Erinnerungen an die Zerstörung des jüdischen Viertels in Regensburg: Nach dem Pogrom von 1519 haben nicht wenige Regensburger Bürger Grabsteine des verwüsteten jüdischen Friedhofs an ihren Häusern angebracht. Die einst zur Erinnerung an Verstorbene geschaffenen Steine wurden zu antisemitischen Trophäen.

## Was sagen uns die Wappen?

Eindeutigen Informationsgehalt besitzen neben Inschriften auch Wappen, etwa das Stadtwappen am Giebel des Reichssaalers oder das Familienwappen der Zant an der Ostfassade der ehemaligen Schnupftabakfabrik. Seit dem Mittelalter wird so mit den Mitteln der Heraldik auf Eigentumsverhältnisse hingewiesen. An wichtigen städtischen Gebäuden fungierten im 16. und 17. Jahrhundert gerne Engel als Schildhalter - ein Motiv, das in der Bildpropaganda der evangelischen Reichsstadt häufig vorkommt. So ist beispielsweise der Leere Beutel noch heute durch seine an den Fußpunkten der Giebel angebrachten Engelkonsolen als einstmals städtischer Getreidespeicher erkennbar.

Figürliche Skulpturen im Zusammenhang mit Portalen sind oftmals nicht als Rechtszeichen, sondern nur als Torwächter zu interpretieren. Die beiden als „Schutz und Trutz“ bekannten Gesellen beispielsweise, die seit 600 Jahren neben dem Alten Rathaus den Zugang zum Reichssaalbau bewachen, stehen durch ihre Verbindung mit dem Stadtwappen allegorisch für die Verteidigungsbereitschaft der Reichsstadt. Auf die reine



→ Gotischer Löwe am Ingolstätter Haus

Wächterfunktion hingegen reduziert sich die Rolle der zwei gotischen Löwen am Ingolstätterhaus (Gesandtenstraße 5). Immerhin verraten sie uns damit auch, dass sich an der Stelle des heutigen, im 19. Jahrhundert eingebauten Doppelschaufensters ursprünglich ein repräsentatives gotisches Portal befunden hat.

### Seltene Heilige

Vergleichsweise selten finden sich an den Fassaden der Altstadt Darstellungen von Heiligen. Seinen Grund hat dies in der Einführung der Reformation durch den Rat der Stadt im Jahr 1542. Dadurch ist der gerade in der Barockzeit in katholischen Gegenden beliebte Schmuck der Bürgerhäuser mit sakralen Motiven in Regensburg so gut wie unbekannt. Die um 1700 entstandene stattliche Steinmadonna am Haus Obere Bachgasse 7 mag daher überraschen. In der Tat gehörte das Anwesen damals den Schelchshorn, die als Glockengießer das seltene Privileg genossen, trotz ihres katholischen Glaubens das Bürgerrecht zu besitzen. Ansonsten waren Heiligenfiguren, sofern sie nicht

schon vor 1542 angebracht wurden, lediglich an den Gebäuden der katholischen Klöster und Stifte zu finden. Dies änderte sich erst, als nach dem Ende der reichstädtischen Zeit im Jahr 1803 auch Katholiken das Bürgerrecht und damit allmählich Immobilienbesitz erwerben konnten. So ließ etwa der katholische Verleger Josef Manz 1889 an seinem Firmensitz in

der Schwarze-Bären-Straße ein Mosaik mit der Darstellung seines Namenspatrons anbringen.

### Skurrile Gestalten

Neben Heiligen tummeln sich an manchen Fassaden der Altstadt profane, bisweilen höchst skurrile Gestalten. Eine der bekanntesten davon befindet sich auf einem gotischen Konsolstein am Gumprecht'schen Haus in der Neuen-Waag-Gasse: ein junger Mann, der mit der Hand auf sein Hinterteil verweist. Für viele Gästeführungen gehört dieser Burleske zum Pflichtprogramm, und man kann nur staunen, welche Anekdoten als Erklärung des provokanten Gestus erzählt werden. Von verfeindeten Nachbarn ist da die Rede und von der Wut auf die städtische Obrigkeit. Eine historische Grundlage besitzen all diese Geschichten nicht. Der Jüngling gehört vielmehr zur Familie der dem Geist der Drolerie - der grotesk überzeichneten Darstellung - entsprungene sogenannten Blecker. Ein weiteres Beispiel befindet sich im großen Saal des Runtingerhauses.



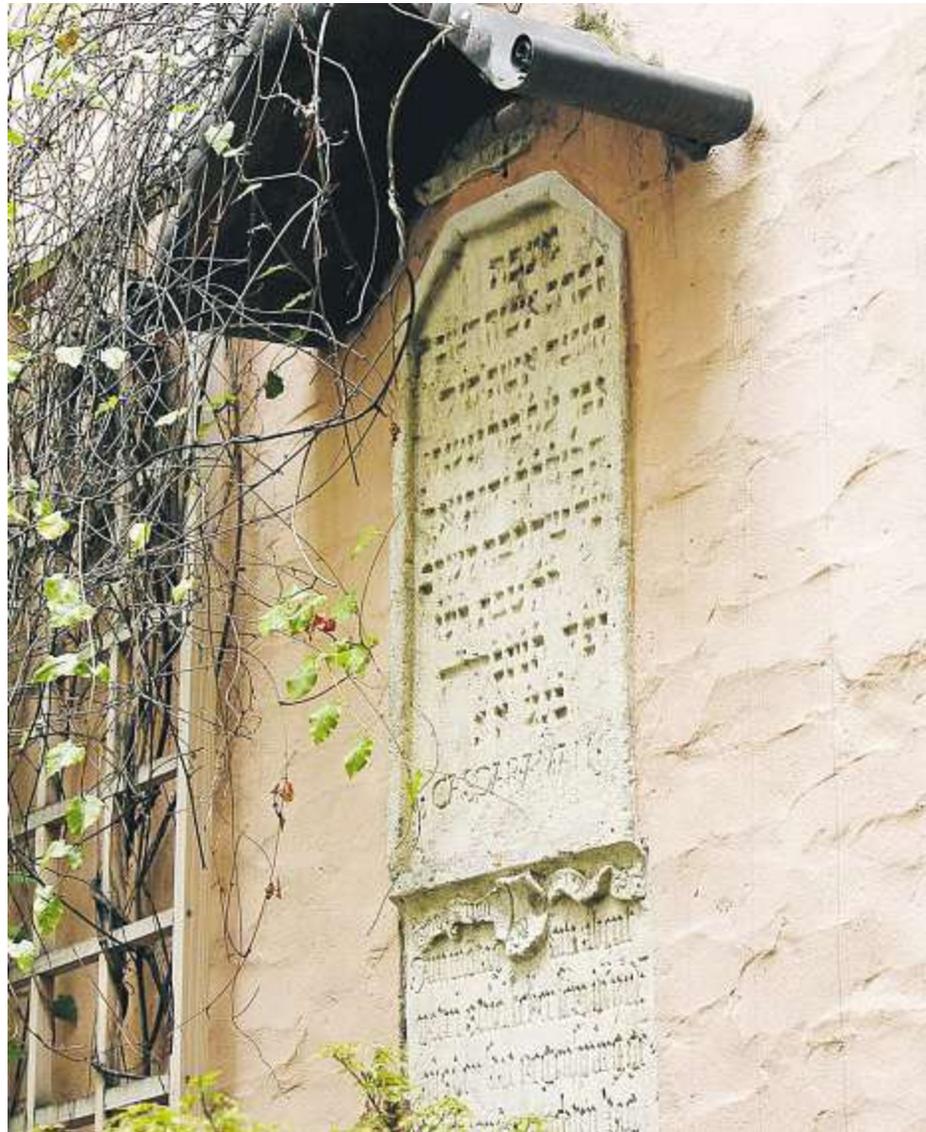
→ Büste in der Keplerstraße

## Der Pelikan-Code

Auch allerhand steinernes Getier will bei einem Gang durch die Altstadt entdeckt werden. Manchmal ist die Bedeutung dieser Skulpturen einfach zu erklären. Der Pelikan etwa, der den Giebel des nach ihm benannten Hauses Keplerstraße 11 krönt, ist das Wappentier der Familie Schierlinger, die das Anwesen im 16. Jahrhundert besaß. Somit ist der Vogel an diesem Haus in erster Linie als Rechtszeichen zu verstehen. Darüber hinaus aber war der Pelikan, der seine Jungen mit seinem eigenen Fleisch füttert, in der Bildsprache der damaligen Zeit ein gängiges Symbol für die Liebe Gottes. Diese doppelte Lesart mag also ursprünglich durchaus beabsichtigt gewesen sein.

## Die Sage vom Hirschen

Schwieriger wird es schon bei der lebensgroßen Steinplastik eines liegenden Hirsches, die den Erker des Hofbräuhauses schmückt. Diese Plastik wurde bekanntlich vom 1870 abgebrochenen Vorgängerbau übernommen, dem 1357 erstmals genannten Haus zum Hirschen, sodass die Skulptur in die Kategorie der Hauszeichen oder Hausmarken einzureihen ist. Wie das gotische Bürgerhaus aber zu der



→ Bittere Erinnerung an 1519: Jüdischer Grabstein in einem Innenhof in der Unteren Bachgasse



→ Ein liegender Hirsch zierte das Regensburger Hofbräuhaus

Skulptur und zu seinem Namen gekommen ist, bleibt fraglich. Augenzwinkernd könnte man freilich auf eine - schriftlich wohl erstmals 1893 von Adolphine von Reichlin-Meldegg wiedergegebene - Sage verweisen, die von einem Kaiser erzählt, der auf Bitten eines schönen Mädchens darauf verzichtet hat, einen in dieses Haus geflüchteten Hirsch zu erlegen.

## Die Stadtmaus - viel jünger als manche glauben

Nicht minder sagenumwoben ist die allbekannte Stadtmaus an der Neuen Waag. Fremden machte man gern weis, sie könnten durch ein Streicheln des Tier-

chens ihre Chancen auf eine Rückkehr nach Regensburg erhöhen. Dass dieses „Wahrzeichen“ erst in den Fünfzigerjahren, als die im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigte Neue Waag saniert wurde, der Hand des damaligen Dombaumeisters Triebe entsprungen war, verschwiegen man geflissentlich. Seit 1994 ist die Stadtmaus-Figur nicht mehr öffentlich zugänglich, die Popularität des steinernen Nagers ist ziemlich zurückgegangen. Dafür wartet nun eine Ersatzmaus an einem dem Haidplatz zugewandten Schaufenster darauf, von Passantenhänden berührt zu werden.

Gerade die Legendenbildung beweist, wie sehr all diese Skulpturen zum kollektiven Erinnerungsschatz unserer Stadtgesellschaft gehören. Manchmal geben sie uns Rätsel auf, meist aber sind sie Schlüssel zum besseren Verständnis unserer Bau- und Denkmäler.



## Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung

# Hier spielt die Musik

DAGMAR OBERMEIER-KUNDEL

Am 2. April öffnet die Stadtverwaltung wieder ihre Pforten zu einem Tag der offenen Tür, der nach 2010, als das neue Bürger- und Verwaltungszentrum im Mittelpunkt stand, heuer wieder traditionsgemäß im Alten Rathaus stattfindet. Er steht diesmal ganz im Zeichen der Musik, denn die Sing- und Musikschule wird ihr breites Spektrum in den historischen Räumen präsentieren und akustisch zum Ausdruck bringen, dass Politik und Kultur sich gegenseitig befruchten können.

Das Alte Rathaus als Bühne zu nutzen für die verschiedenen Ensembles und Musikgruppen seiner Schule, ist für Wolfgang Graef-Fograscher, den Leiter der Sing- und Musikschule (SuM), aus verschiedenen Gründen reizvoll. Zum einen natürlich deswegen, weil die SuM eine städtische Einrichtung ist, „und wir hier die Nähe zum Rathaus direkt

demonstrieren können“. Zum anderen aber auch deswegen, weil die Verbindung von Musik und Tanz auf der einen Seite und Politik auf der anderen Seite gerade hier eine ganz besondere Tradition hat, war doch der Historische Reichssaal, bevor er zur politischen Bühne wurde, eigentlich als Tanzsaal für die Kaufleute und Bürger der Stadt erbaut worden. Als Bühne für musikalische Darbietungen

und als Tanzsaal wird der Historische Reichssaal auch am 2. April 2011 genutzt werden.

### Information über Angebote

Aber es gibt noch viel mehr zu erfahren rund um das Thema Musik. Denn interessierte Eltern und ihre Kinder können sich an diesem Tag über das gesamte Spektrum des Angebotes der Sing- und Musikschule informieren. Sowohl die Grundfächer wie die Musikalische Grunderziehung (MFE) und die musikalische Grundausbildung für die Vier- bis Sechsjährigen als auch das Instrumentenkarussell stellen sich vor. Das Instrumentenkarussell bietet im Anschluss an die Grundausbildung den Kindern die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren und dabei festzustellen, ob man mehr zu einem Tasteninstrument tendiert, oder

**Matratzen**  
TRAUMLAND  
Wasserbetten und Schlafsysteme

Günzstr. 4  
(an der Frankenstr.),  
93059 Regensburg,  
(09 41) 4 31 98

Auf Wasserbetten  
20% Rabatt

**DERMAPUR**  
ausgeschlafen

**Das Liegewunder**

**Wir kennen keine  
bessere Matratze**

**ASB** Helfen ist unsere Aufgabe

- Rollstuhlbeförderung
- Tragestuhlbeförderung
- Liegendbeförderung
- Arztfahrten
- Dialysefahrten
- „Essen auf Rädern“
- „Tiefkühlkost auf Rädern“

(0941) 798103 (0941) 798105

Arbeiter-Samariter-Bund Regensburg gGmbH | Donaustauer Straße 172 D | 93059 Regensburg  
Tel.: 0941-79 81 03 | Fax.: 0941-79 81 04 | www.asb-regensburg.de | info@asb-regensburg.de

**Schützen Sie sich effektiver!**

**Mit einer Funk-Alarmanlage von ABUS.**

Kostenfreier Sicherheitscheck vor Ort unter:  
Tel. **57 200**

**ABUS** vomHeu+Seidel  
Security Tech Germany videosysteme. alarmtechnik

Neue Öffnungszeiten **Laden:** Fr 14 bis 18 Uhr · **Büro Burgweinting:** Mo-Fr 8 bis 17 Uhr  
vomHeu+Seidel · Holzgartenstr. 1 · 93059 Regensburg · Tel. 0941-57 200

[www.sicherheit-für-regensburg.de](http://www.sicherheit-für-regensburg.de)

**Die nächste Bei uns Ausgabe  
erscheint am 27. Mai 2011**

Egal ob Du:

- in die Tasten greifst,
- im Chor oder Solo singst,
- klassische, Jazz-Gitarre oder E-Bass spielst,
- den „Bogen“ raushast,
- von „Tuten und Blasen“ eine Ahnung hast,
- den Takt und Rhythmus angibst:

**Sing- und Musikschule**

Kennst Du:

- das Erlebnis, etwas für dich und auch gemeinsam „geschafft“, zu haben?
- deine Grenzen und die Möglichkeiten, diese zu überwinden?
- deine Begabungen und die Vielfalt Deiner Gefühle?
- und die Möglichkeiten, diese auszudrücken?
- das Glücksgefühl, in der Gruppe, im Chor oder im Orchester gemeinsamen Spaß und Erfolg zu haben?

Versuchs doch: lerne ein Musikinstrument oder lass deine Stimme bilden, sei Teil der Chor- oder Orchestergemeinschaft und lerne dich selber kennen!

Schau rein bei uns, wir freuen uns auf dich!

Kreuzgasse 5 in 93047 Regensburg 0941/507-1461  
[sums@regensburg.de](mailto:sums@regensburg.de) [www.regensburg.de/singundmusikschule](http://www.regensburg.de/singundmusikschule)

**Hier spielt die Musik!**

**SCHWARZER KIPFERL**  
*... das Original*

Obere Bachgasse 7 · 93047 Regensburg  
Tel. 0941/5 75 57 · Fax 0941/56 63 37

An den Holzgärten **Traumwohnungen mit Altstadtblick!**

Baubeginn in Kürze

Nur noch wenige Wohnungen frei!  
z.B. 3-Zi., ca. 91 m² Wfl., EG, Terr., Garten, Keller, inkl. TG-Stellpl. 275.300,- €

Beratung auf der Baustelle:  
Mittwoch von 16 – 18 Uhr  
Sonntag von 14 – 17 Uhr  
oder Termin nach Vereinbarung

Zufahrt über → Holzgartenstraße → Naabstraße → Paarstraße 54

**Bayerische Landessiedlung\*** GmbH  
Tel.: 0941/78001-14 • Mobil: 0171/8234832  
[regensburg@bls-bayern.de](mailto:regensburg@bls-bayern.de)  
[www.bls-bayern.de](http://www.bls-bayern.de)

ob es doch lieber ein Streichinstrument, ein Zupfinstrument, ein Blasinstrument oder das Schlagzeug sein soll. Zweimal an diesem Tag werden junge Schülerinnen und Schüler der SuM im Reichssaal die verschiedenen Instrumente präsentieren.

### Gemeinsam musizieren

Ein ganz wichtiges Credo der Sing- und Musikschule ist das gemeinsame Singen und Musizieren. Ob Instrumentalensemble oder Chor - am Tag der offenen Tür präsentieren sich sämtliche Ensembles. „Es ist wirklich komplett alles vertreten, was wir zu bieten haben“, unterstreicht der Musikschulchef und betont, dass die Lehrerinnen und Lehrer natürlich auch für Fragen zur Verfügung stehen. Zimmer 8 im ersten Stock des Alten Rathauses ist die stets besetzte Anlaufstelle. Dort ist auch Graef-Fograscher selbst zu erreichen. Zusätzlich können sich Interessierte im Flur des zweiten Obergeschosses - immer unmittelbar nach den einzelnen Vorführungen - über die musikalische Grundausbildung informieren.

### Lange Vorbereitungen

Natürlich wäre es viel einfacher gewesen, den alljährlichen Tag der offenen Tür der Sing- und Musikschule wie sonst auch im Gebäude in der Kreuzgasse zu veranstalten. Denn die Logistik, die heuer bewältigt werden muss, ist immens. Rechner müssen ins Rathaus gebracht, die Software muss installiert werden und schließlich müssen natürlich die Instrumente transportiert werden. Ein Lastwa-



→ Was die Sing- und Musikschule zu bieten hat, wird vertreten sein

gen wird vollgeladen mit Schlagzeugen, Pauken, Percussion-Instrumenten, Xylophonen und nicht zuletzt fast 50 Notenpulten. Dazu kommen noch zwei Klaviere und ein E-Piano. „Das ist ein Riesenunternehmen“, resümiert Graef-Fograscher.

Die Vorbereitungen dafür begannen bereits im September des vergangenen Jahres. „Ich bin von den Beiträgen des Kollegiums richtig überwältigt“, betont der Musikschulleiter. 30 Lehrerinnen und Lehrer und rund 300 Schülerinnen und Schüler werden sich am Tag der offenen Tür beteiligen und das Konzept vom gemeinsamen Singen und Musizieren präsentieren. „Dieses Konzept wollen wir sichtbar und natürlich hörbar machen“, fasst Graef-Fograscher zusammen. Deshalb liegt der Schwerpunkt auch auf der Präsentation der Ensembles und der Chöre.

### Kammeroper im Weinkeller

Ein besonderes Highlight wartet im historischen Weinkeller des Alten Rathauses auf die Besucher. Von 12 bis 15 Uhr - jeweils zur vollen Stunde - bietet der Cantemus-Chor Einblicke in sein aktuelles Projekt, die Kammeroper „Das Geheimnis der schwarzen Spinne“ von Judith Weir nach der Novelle von Jeremias Gotthelf.

„Das wird eine ganz gruselige Geschichte“, verspricht Chorleiter Matthias Schlier, der Stellvertreter von Graef-Fograscher. Gemeinsam mit Regisseur Jakob Seidl und 44 Sängerinnen und Sängern des Cantemus-Chores im Alter zwischen 14 und 25 Jahren probt er seit einigen Wochen eifrig. Etwa 400 Stunden ihrer Freizeit - auch Wochenenden und Ferien - opfern die Akteure dafür. Und sie tun es gern und mit Begeisterung.

Geplant sind insgesamt vier Aufführungen. Die Premiere wird am 30. April stattfinden. Beim Tag der offenen Tür haben alle Regensburgerinnen und Regensburger aber bereits vorab die Gelegenheit, in die Kammeroper hinein zu schnuppern und gleichzeitig einen der edlen Tropfen des städtischen Salutaris-Weins zu verkosten. Schlier ist auf jeden Fall davon überzeugt, dass das Ambiente den grusligen Effekt der Oper noch verstärken wird: „Wir freuen uns richtig auf diese Atmosphäre im Weinkeller und hoffen, dass der Funke auch auf das Publikum überspringen wird - die Fragstatt ist ja gleich daneben!“



→ Ein besonderes Highlight setzt der Auftritt des Cantemus Chores im historischen Weinkeller



## Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung „Wir machen mit!“

DAGMAR OBERMEIER-KUNDEL

Wenn am 2. April 2011 im Alten Rathaus die Musik spielt, dann geht das natürlich nicht ohne die jungen Künstlerinnen und Künstler, die dort ihr Können präsentieren. Für Bei uns haben vier junge Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen elf und 19 Jahren erzählt, warum sie sich in der Sing- und Musikschule so wohl fühlen und warum sie gerne beim Tag der offenen Tür mitmachen.

**M**eine Eltern sind musikbegeistert und meine Geschwister auch“, erzählt **Markus Schorr**. Jedes seiner drei Geschwister habe ein Instrument gelernt. Bereits mit fünf Jahren erhielt er Klavierunterricht, mit neun Jahren entschied er sich zusätzlich für Trompete. „Ich habe einfach gefunden, dass das ein

tolles Instrument ist und das wollte ich dann auch lernen.“ So kam der 16-Jährige zur Sing- und Musikschule, der er bis heute treu geblieben ist.

„Es ist wirklich toll, dass man mit allen Instrumenten in Ensembles mitspielen kann“, betont er. Er selbst spielt die erste Trompete bei „Beat Brass & Wind“, dem fortgeschrittenen Bläserorchester und



→ Markus Schorr

zweite Trompete bei „Crosslane Brass“, dem höchstklassigen Blechbläserensemble, das die SuM zu bieten hat. Auch einige erste und zweite Preise hat er beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ bereits abgeräumt.

Beim Tag der offenen Tür wird Markus Schorr zweimal im Reichssaal auftreten. Um 12.30 Uhr mit „Crosslane Brass“ und um 15 Uhr mit „Beat Brass & Wind“. „Da freu' ich mich schon drauf“, sagt er, obwohl der Auftritt im Historischen Reichssaal für ihn keine Premiere sein wird.

**Imke Bauhuf** wird beim Tag der offenen Tür bei der Projektpräsentation „Das Geheimnis der schwarzen Spinne“ im historischen Weinkeller in der Rolle der Johanna zu sehen und zu hören sein. Bereits seit der ersten Klasse singt die ebenfalls 16-Jährige als Sopranistin im Cantemus Chor mit. „Es macht mir immer noch großen Spaß“, betont sie. „Obwohl ich jetzt schon zehn Jahre dabei bin, lerne ich immer wieder etwas Neues.“ Sie hat bereits beim Weihnachtsoratorium mitgewirkt,



→ Imke Bauhuf

beim Brahms-Requiem, der Schöpfung von Haydn und war in den Musical-Aufführungen „Messias Superstar“, „Grease“, „Drei Rätsel“ und „Oliver Twist“ zu hören. In dem Musical „Die kleine Meerjungfrau“ spielte sie sogar die Hauptrolle und in der Oper „Hänsel und Gretel“ gab sie den Sandmann.

Trotz ihrer musikalischen Erfolge setzt Imke Bauhuf klare Schwerpunkte. „Für mich war die Gemeinschaft immer wichtiger. Die steht für mich im Vordergrund, nicht die Leistung.“



→ Clemens Brummer

Das sieht auch **Clemens Brummer** so, der frischgebackene Abiturient. Ihm gehe es „nicht so sehr darum, ein Stück perfekt zu spielen“, betont er. „Ich möchte, dass mir die Musik Spaß macht.“

Den Ausschlag, dass der 19-Jährige zur Sing- und Musikschule kam, gaben seine Eltern. „Die wollten, dass jedes ihrer vier Kinder zwei Instrumente spielt.“ Bei einem Tag der offenen Tür entschied er sich neben dem Klavier spontan für das Cello. Nicht mal einen Meter lang war das Einsechzehntel-Cello, mit dem er im Alter von vier Jahren seine musikalische Laufbahn begann. Sein älterer Bruder habe damals auch Cello gespielt, das habe für ihn den Ausschlag gegeben. „Aber damit hab ich mich wirklich gut entschieden.“

Das bestätigt auch der Erfolg. Mit dem Kammerorchester belegte Clemens Brummer beim Deutschen Orchesterwettbewerb im Bundesfinale in Wuppertal im Jahr 2008 nämlich einen beachtlichen zweiten Preis.

Am 2. April 2011 ist er mit dem Streichquartett um 12.30 Uhr im Kurfürstenzimmer und um 14.30 Uhr im Flur im zweiten Stock zu hören.

Die Freude am Musizieren hat Clemens Brummer nie verloren. „Bei der Sing- und Musikschule wird man gefördert, aber nie zu irgend etwas gezwungen“, unterstreicht er. „Nur so macht mir das Spielen Spaß.“ Deshalb will er die Musik auch nie zu seinem Broterwerb machen.

Auch **Christine Dowling** hat andere Ziele. Tierärztin möchte die Elfjährige gerne werden. Die Musik soll sie dann aber trotzdem weiter durchs Leben begleiten. „Nur kann ich dann vielleicht nicht mehr ganz so viel üben wie jetzt“, schränkt sie ein. Sie war ebenfalls vier Jahre alt, als sie anfang Klavier und Querflöte zu lernen. Doch kurz darauf sah sie im Fernsehen eine Kindersendung über Mozart und war begeistert. „Da wollte ich einfach anfangen, auch noch Geige zu lernen“, erzählt sie. „Ein bisschen betteln“, sagt sie, musste sie schon, bis ihre Eltern sie bei der Sing- und Musikschule zum Violinunterricht anmeldeten. Und obwohl die anfängliche Durststrecke, „wo man immer einzelne Töne üben muss“, etwas langweilig gewesen sei, hielt sie durch. „Nach etwa einem halben Jahr, als ich dann endlich Lieder spielen durfte, da hat es riesig Spaß gemacht. Bloß das Üben ist halt manchmal nervig“, schränkt sie ein.

Christine Dowling trat heuter als Solo-Geigerin beim Konzert „Strings&More“ auf, im Intermezzo-Orchester ist sie Konzertmeisterin und Solistin. In ein bis zwei Jahren wird sie auf die nächsthöhere Stufe, ins Kammerorchester wechseln. Dass sie beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ bereits zwei erste Preise abgeräumt hat, muss ihr erst von Graef-Fograscher souffliert werden - der bescheidenen jungen Dame ist das nicht so wichtig. Viel wichtiger ist ihr, „dass es einfach lustig ist, mit den anderen gemeinsam zu spielen“.

Christine ist beim Tag der offenen Tür mit dem Intermezzo-Orchester um 13.30 Uhr im Reichssaal zu hören.



→ Christine Dowling



# Tag der offenen Tür am Samstag, 2. April 2011, 10 bis 17 Uhr im Alten Rathaus

## Rathausplatz

- 10 Uhr Eröffnung durch Oberbürgermeister Hans Schaidinger mit musikalischer Umrahmung durch die Big Band der Sing- und Musikschule
- Fahrzeug-Ausstellung des Amtes für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark
- Saftbar des Jugendamtes
- Präsentation des Projektes ReNeNa
- 12 bis 16 Uhr Aktionstheater, Comedy und Zauberei mit dem Clowntheater Spectaculum

## Altes Rathaus Eingangsbereich

- Informationen zu allen Dienstleistungen der Stadt Regensburg durch das Bürgerzentrum
- Eltern der Orchesterkinder verwöhnen mit Kaffee und Kuchen

## Foyer, EG

- Gewinnspiel mit kleinen und großen Preisen
  1. Preis: Design-Globus von freytag&berndt
  2. Preis: Schlemmerpaket von Cafe Prinzess u. Hofbräuhaus
  3. Preis: Gutscheine von Musikhaus Wittl
- Präsentation des Amtes für Stadtentwicklung

## 1. Stock

- OB Hans Schaidinger (10 bis 13 Uhr) und Bürgermeister Gerhard Weber (10 bis 13 Uhr) begrüßen in ihren Amtsräumen
- Beratung, Vormerkung und Information der Sing- und Musikschule
- Präsentation des Amtes für öffentliche Ordnung und Straßenverkehr
- Musikdarbietungen
  - 11.30 - 12.15 Uhr Percussionsensemble
  - 12.30 - 13.15 Uhr Querflötenensemble
  - 13.30 - 14.15 Uhr Jakey and the Pocketbooks
  - 16.00 - 16.45 Uhr Brassy Boys & Blechbläserquartett

## 2. Stock

- Bürgermeister Joachim Wolbergs (12 bis 14 Uhr)

- begrüßt in seinem Amtszimmer
- Präsentation des Amtes für Jugend und Familie „Haben Sie noch einen Platz frei - Pflegeeltern gesucht“
- Musikdarbietungen
  - 10.30 - 11.15 Uhr - Mandoline & Laute
  - 11.30 - 12.15 Uhr / 13.30 - 14.15 Uhr - Beratung Grundfächer
  - 14.30 - 15.15 Uhr - Streichensembles

## Zimmer 18

- 10.00 - 10.30 Uhr Brassy Boys & Blechbläserquartett
- 10.45 - 11.30 Uhr Musikalische Früherziehung
- 11.45 - 12.30 Uhr Tastenträume
- 12.45 - 13.30 Uhr Musikalische Früherziehung
- 13.45 - 14.30 Uhr Kammermusik
- 14.45 - 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung
- 16.00 - 16.45 Uhr Junior-Orchester

## Kurfürstenzimmer

- Musikdarbietungen
  - 10.30 - 11.15 Uhr La seconda volta
  - 11.30 - 12.15 Uhr Auf Flügeln des Gesangs
  - 12.30 - 13.15 Uhr Streichensemble
  - 13.30 - 14.15 Uhr Il Duetto galante
  - 14.30 - 15.15 Uhr Harfenklänge
  - 15.30 - 16.15 Uhr Kammermusik
- Präsentation der Gästebücher
- Die Ratstöchter im Wandel der Zeit

## Kurfürstenzimmer - Blauer Salon

- Präsentation der Partnerstädte

## Kleines Kurfürstenzimmer mit Vorraum

- Das Standesamt informiert
- Alles rund ums Welterbe

## Reichssaal

- 10.30 - 11.15 Uhr Instrumentalvorstellung I
- 11.30 - 12.15 Uhr Kammerorchester
- 12 Uhr - Vergabe der „Bronzenen Stimmgabeln (D1)“ der

- „Freiwilligen Leistungsprüfung“ (FLP)
  - 12.30 - 13.15 Uhr Crosslane Brass
  - 13.30 - 13.45 Uhr Intermezzo
  - 14.00 - 14.45 Uhr Instrumentalvorstellung II
  - 15.00 - 15.45 Uhr BeatBrass & Wind
  - 16.00 - 16.45 Uhr Volksmusik & Tanz

## Dollingersaal

- Folgende Ämter stellen sich vor:
  - Sportamt
  - Amt für Schulen
  - Amt für Tagesbetreuung von Kindern
  - Amt für kommunale Jugendarbeit
  - 14 - 16 Uhr - Auftritt des Seniorenorchesters

## Arkadenhof an der Fürstentreppe/Weinkeller

- ab 12.30 Uhr - Ausschank des Salutaris-Weines durch das Gartenamt
- 12/13/14/15 Uhr - Der Cantemus-Chor bietet Einblicke in das aktuelle Projekt, die Kammeroper „Das Geheimnis der schwarzen Spinne“

## Musische Früherziehung / Am Schulberg 7

- 10 - 13 Uhr - Vorstellung der Musischen Früherziehung des Amtes für Tagesbetreuung von Kindern

## Silberne-Kranz-Gasse 8

- Der Seniorenbeirat und der Ausländerbeirat präsentieren sich in ihren neuen Räumen

## Führungen

- Ausgabe von kostenlosen Teilnahmekarten ab 10 Uhr am Infostand im Eingangsbereich des Alten Rathauses

jede Führung (außer Fragstatt- u. Dachstuhl) dauert ca. 1,5 Stunden - max. Teilnehmerzahl 25

## 10.30 Uhr - „Gell, da schaugst!“

Waschechte Regensburger sprechen nun mal nicht „nach der

Schreibe“. Der Dialekt gehört zur Kultur der Stadt wie der Dom. Was also liegt näher, als Regensburg in seiner „Mutter-Sprache“ vorzustellen? Freuen Sie sich auf eine gemütliche und nicht ganz so bierernste Führung!

## 11/14 Uhr - Altes Rathaus Regensburg - städtisches Justizwesen/Fragstatt

## 11.30 Uhr - „Bock auf Regensburg“

Kann es sein, dass die KultTouren-Guides Teens und Twens so begeistert können, dass aus „Null-Bock“ auf Geschichte „Voll-Bock“ wird? Probiert es einfach aus und Ihr werdet feststellen: Regensburg ist der echte Burner!

## 13/14/15/16 Uhr - Der Dachstuhl des historischen Reichssaales

## 13.30 Uhr - „Bekannt - berühmt - berüchtigt“

Wenn Häuser reden könnten! Haben Sie sich das nicht auch schon einmal gedacht? Auf einem Spaziergang durch die Altstadt erfahren Sie amüsante, spektakuläre und auch tragische Geschichten. Sie treffen auf den Mitbegründer von Buenos Aires, den Erfinder der Waschmaschine und, und, und...

## 14.30 Uhr - „Alte Stadt sucht junge Erben“ - UNESCO-Welterbe für Teenager

Junggebliebene 2000-jährige Schönheit mit großem historischen Erfahrungsschatz, aber dennoch in einwandfreiem Zustand sucht neue Erfahrungen mit aufgeschlossenen und unternehmungslustigen jugendlichen Erben bei gemeinsamer Freizeitgestaltung. Interessenten bitte melden!

## 15.30 Uhr - „Regensburger Frauengeschichten“

Es ist ein altes, aber grundfalsches Klischee: Geschichte wird von Männern geschrieben. Dabei wäre ohne Frauen auch schon in der Vergangenheit so manches nicht möglich gewesen - auch in Regensburg! Adelige, Nonnen, Patrizierinnen, Bürgerinnen beeinflussten die Geschichte der Stadt, ja manchmal sogar die Weltgeschichte.

## 16.30 Uhr - „Regensburger Wirtshausgeschichten“

Gastlichkeit hat in Regensburg eine uralte Tradition. Die Römer bauten als erste Regensburger Landwein an und kreierten ganz nebenbei das Wort „Kneipe“. Viele Straßen sind nach Wirtshäusern benannt. Und in Regensburg wollen auch durchaus gesunde Menschen immer wieder ins Spital...



# Tag der offenen Tür am Samstag, 2. April 2011, 10 bis 17 Uhr im Alten Rathaus

## Rathausplatz

- 10 Uhr Eröffnung durch Oberbürgermeister Hans Schaidinger mit musikalischer Umrahmung durch die Big Band der Sing- und Musikschule
- Fahrzeug-Ausstellung des Amtes für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark
- Saftbar des Jugendamtes
- Präsentation des Projektes ReNeNa
- 12 bis 16 Uhr Aktionstheater, Comedy und Zauberei mit dem Clowntheater Spectaculum

## Altes Rathaus Eingangsbereich

- Informationen zu allen Dienstleistungen der Stadt Regensburg durch das Bürgerzentrum
- Eltern der Orchesterkinder verwöhnen mit Kaffee und Kuchen

## Foyer, EG

- Gewinnspiel mit kleinen und großen Preisen
  1. Preis: Design-Globus von freytag&berndt
  2. Preis: Schlemmerpaket von Cafe Prinzess u. Hofbräuhaus
  3. Preis: Gutschein von Musikhaus Wittl
- Präsentation des Amtes für Stadtentwicklung

## 1. Stock

- OB Hans Schaidinger (10 bis 13 Uhr) und Bürgermeister Gerhard Weber (10 bis 13 Uhr) begrüßen in ihren Amtsräumen
- Beratung, Vormerkung und Information der Sing- und Musikschule
- Präsentation des Amtes für öffentliche Ordnung und Straßenverkehr
- Musikdarbietungen
  - 11.30 - 12.15 Uhr Percussionsensemble
  - 12.30 - 13.15 Uhr Querflötenensemble
  - 13.30 - 14.15 Uhr Jakey and the Pocketbooks
  - 16.00 - 16.45 Uhr Brassy Boys & Blechbläserquartett

## 2. Stock

- Bürgermeister Joachim Wolbergs (12 bis 14 Uhr)

- begrüßt in seinem Amtszimmer
- Präsentation des Amtes für Jugend und Familie „Haben Sie noch einen Platz frei - Pflegeeltern gesucht“
- Musikdarbietungen
  - 10.30 - 11.15 Uhr - Mandoline & Laute
  - 11.30 - 12.15 Uhr / 13.30 - 14.15 Uhr - Beratung Grundfächer
  - 14.30 - 15.15 Uhr - Streichensembles

## Zimmer 18

- 10.00 - 10.30 Uhr Brassy Boys & Blechbläserquartett
- 10.45 - 11.30 Uhr Musikalische Früherziehung
- 11.45 - 12.30 Uhr Tastenträume
- 12.45 - 13.30 Uhr Musikalische Früherziehung
- 13.45 - 14.30 Uhr Kammermusik
- 14.45 - 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung
- 16.00 - 16.45 Uhr Junior-Orchester

## Kurfürstenzimmer

- Musikdarbietungen
  - 10.30 - 11.15 Uhr La seconda volta
  - 11.30 - 12.15 Uhr Auf Flügeln des Gesangs
  - 12.30 - 13.15 Uhr Streichensemble
  - 13.30 - 14.15 Uhr Il Duetto galante
  - 14.30 - 15.15 Uhr Harfenklänge
  - 15.30 - 16.15 Uhr Kammermusik
- Präsentation der Gästebücher
- Die Ratstöchter im Wandel der Zeit

## Kurfürstenzimmer - Blauer Salon

- Präsentation der Partnerstädte

## Kleines Kurfürstenzimmer mit Vorraum

- Das Standesamt informiert
- Alles rund ums Welterbe

## Reichssaal

- 10.30 - 11.15 Uhr Instrumentalvorstellung I
- 11.30 - 12.15 Uhr Kammerorchester
- 12 Uhr - Vergabe der „Bronzenen Stimmgabeln (D1)“ der

- „Freiwilligen Leistungsprüfung“ (FLP)
  - 12.30 - 13.15 Uhr Crosslane Brass
  - 13.30 - 13.45 Uhr Intermezzo
  - 14.00 - 14.45 Uhr Instrumentalvorstellung II
  - 15.00 - 15.45 Uhr BeatBrass & Wind
  - 16.00 - 16.45 Uhr Volksmusik & Tanz

## Dollingersaal

- Folgende Ämter stellen sich vor:
  - Sportamt
  - Amt für Schulen
  - Amt für Tagesbetreuung von Kindern
  - Amt für kommunale Jugendarbeit
  - 14 - 16 Uhr - Auftritt des Seniorenorchesters

## Arkadenhof an der Fürstentreppe/Weinkeller

- ab 12.30 Uhr - Ausschank des Salutaris-Weines durch das Gartenamt
- 12/13/14/15 Uhr - Der Cantemus-Chor bietet Einblicke in das aktuelle Projekt, die Kammeroper „Das Geheimnis der schwarzen Spinne“

## Musische Früherziehung / Am Schulberg 7

- 10 - 13 Uhr - Vorstellung der Musischen Früherziehung des Amtes für Tagesbetreuung von Kindern

## Silberne-Kranz-Gasse 8

- Der Seniorenbeirat und der Ausländerbeirat präsentieren sich in ihren neuen Räumen

## Führungen

- Ausgabe von kostenlosen Teilnahmekarten ab 10 Uhr am Infostand im Eingangsbereich des Alten Rathauses**
- jede Führung (außer Fragstatt- u. Dachstuhl) dauert ca. 1,5 Stunden - max. Teilnehmerzahl 25
- 10.30 Uhr - „Gell, da schaugst!“**
- Waschechte Regensburger sprechen nun mal nicht „nach der

Schreibe“. Der Dialekt gehört zur Kultur der Stadt wie der Dom. Was also liegt näher, als Regensburg in seiner „Mutter-Sprache“ vorzustellen? Freuen Sie sich auf eine gemütliche und nicht ganz so bierernste Führung!

**11/14 Uhr - Altes Rathaus Regensburg - städtisches Justizwesen/Fragstatt**

**11.30 Uhr - „Bock auf Regensburg“**  
Kann es sein, dass die KultTouren-Guides Teens und Twens so begeistert können, dass aus „Null-Bock“ auf Geschichte „Voll-Bock“ wird? Probiert es einfach aus und Ihr werdet feststellen: Regensburg ist der echte Burner!

**13/14/15/16 Uhr - Der Dachstuhl des historischen Reichssaales**

**13.30 Uhr - „Bekannt - berühmt - berüchtigt“**  
Wenn Häuser reden könnten! Haben Sie sich das nicht auch schon einmal gedacht? Auf einem Spaziergang durch die Altstadt erfahren Sie amüsante, spektakuläre und auch tragische Geschichten. Sie treffen auf den Mitbegründer von Buenos Aires, den Erfinder der Waschmaschine und, und, und...

**14.30 Uhr - „Alte Stadt sucht junge Erben“ - UNESCO-Welterbe für Teenager**

Junggebliebene 2000-jährige Schönheit mit großem historischen Erfahrungsschatz, aber dennoch in einwandfreiem Zustand sucht neue Erfahrungen mit aufgeschlossenen und unternehmungslustigen jugendlichen Erben bei gemeinsamer Freizeitgestaltung. Interessenten bitte melden!

**15.30 Uhr - „Regensburger Frauengeschichten“**

Es ist ein altes, aber grundfalsches Klischee: Geschichte wird von Männern geschrieben. Dabei wäre ohne Frauen auch schon in der Vergangenheit so manches nicht möglich gewesen - auch in Regensburg! Adelige, Nonnen, Patrizierinnen, Bürgerinnen beeinflussten die Geschichte der Stadt, ja manchmal sogar die Weltgeschichte.

**16.30 Uhr - „Regensburger Wirtshausgeschichten“**

Gastlichkeit hat in Regensburg eine uralte Tradition. Die Römer bauten als erste Regensburger Landwein an und kreierten ganz nebenbei das Wort „Kneipe“. Viele Straßen sind nach Wirtshäusern benannt. Und in Regensburg wollen auch durchaus gesunde Menschen immer wieder ins Spital...

# Tag der offenen Tür im Alten Rathaus

JULIANE VON ROENNE-STYRA

Am Tag der offenen Tür gibt jedoch nicht nur die Musik den Takt an, sondern auch zahlreiche Ämter präsentieren ihr Leistungsspektrum im Alten Rathaus. Die städtische Pressestelle war in den letzten Monaten schon intensiv mit den Planungen und der Organisation beschäftigt - jetzt steht das abwechslungsreiche Programm.



→ Die Stadt freut sich auf viele Gäste

Viele helfende Hände sind bei den letzten Vorbereitungen noch tatkräftig dabei. Schließlich soll der Tag der offenen Tür unvergesslich werden und dafür da sein, den Regensburgerinnen und Regensburgern das vielfältige Spektrum der städtischen Leistungen vorzustellen. Die Stadtverwaltung will an diesem Tag zeigen, dass sie alles andere als eine weltferne Verwaltung, sondern ein effizientes und bedarfsorientiertes Unternehmen ist.

Mit dabei ist in diesem Jahr die städtische Sing- und Musikschule, die auf einen eigenen Tag der offenen Tür verzichtet, um sich im Alten Rathaus und im Reichssaal mit einem umfassenden Musikprogramm vorzustellen. Doch das Rathaus wird an diesem Tag nicht nur „singen und klingen“: Es wird auch ausreichend Ruhe für persönliche Begegnungen und ausführliche Gespräche und Platz für die Präsentationen zahlreicher Ämter geben, ob im Rathaus selbst, im Dollingersaal oder am Rathausplatz.

Auf hohes Interesse stößt die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Alten Rathauses werfen zu können: Für jedermann sind viele Räume und die Arbeitszimmer des Oberbürgermeisters und der Bürgermeister geöffnet.

STADT  
REGENSBURG

Hier spielt die Musik

**Tag der offenen Tür**  
der Stadt Regensburg mit der Sing- und Musikschule

Samstag, 2. April 2011, 10 bis 17 Uhr,  
im Alten Rathaus



→ Das Büro des Oberbürgermeisters Hans Schaidinger steht am 2. April allen Besuchern offen



→ Das richtige Ambiente: Ausschank des Salutaris-Weins im Weinkeller des Alten Rathauses

**Hans Schaidinger, Oberbürgermeister:**

„Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und viele persönliche Begegnungen. An diesem Tag möchten wir allen die Gelegenheit bieten, die Stadt als ein modernes bürgerorientiertes Dienstleistungsunternehmen näher kennen zu lernen. Was es dabei für Groß und Klein alles zu sehen, hören und zu erkunden gibt, zeigt unser Programm, das von der städtischen Pressestelle zusammengestellt wurde.“

denn wer kennt schon Regensburger Frauen- und Wirtshausgeschichten oder weiß, wer „bekannt, berühmt, berüchtigt“ ist?

Ein weiteres kulturelles Highlight ist die Führung durch den beeindruckenden Dachstuhl über dem historischen Reichssaal. Der Saal hat die beträchtlichen Ausmaße von 15 Meter mal 22,5 Meter, was eine höchst interessante Dachstuhlkonstruktion voraussetzt. Nur zu ganz besonderen Anlässen ist die Besichtigung unter der Leitung von Bruno Feldmann - einem Kenner der Regensburger Geschichte - möglich.

sich in den neuen Räumlichkeiten in der Silbernen-Kranz-Gasse 8 einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Und auch die Räume der Musischen Früherziehung werden an diesem Tag ihre Türen Am Schulbergl 7 öffnen. Die Musische Früherziehung bietet Kindern schon ab drei Jahren bis zum ersten Schuljahr eine umfangreiche Förderung in den musischen Bereichen „Musik“, „Bewegung“, „bildnerisches Gestalten“ und „darstellende Spielformen“ an.

**Besondere Höhepunkte**

Der Tag der offenen Tür spielt sich jedoch nicht nur rund ums Alte Rathaus ab. Die Gästeführer von KultTouren e.V. bieten kostenfreie Führungen an, die die Besucher - egal ob jung oder alt - in die Altstadt locken. Unterschiedliche Themenführungen zeigen ein Bild von Regensburg, das voller Überraschungen steckt -

Auch der Weinkeller des Alten Rathauses öffnet seine Tore. Am Tag der offenen Tür kann man den urigen Gewölbekeller besichtigen und bei einem guten Glas Salutaris-Wein Auszüge der Kammeroper „Das Geheimnis der schwarzen Spinne“ hören. Der 2. April wird auch vom Senioren- und Ausländerbeirat genutzt, um

**Danke!**

Für das große Gewinnspiel der Stadt haben umliegende Geschäfte tolle Preise zur Verfügung gestellt: Die Reisebuchhandlung freitag & berndt hat einen außergewöhnlichen Design-Globus gesponsert, Cafe Prinzess hat gemeinsam mit dem Hofbräuhaus ein Schlemmerpaket geschnürt und das Musikhaus Wittl stellt einen Wertgutschein aus.



KultTouren e.V. ist der ehrenamtlich geführte Zusammenschluss von 120 freiberuflich tätigen Gästeführern, die Führungen in Regensburg und Umgebung anbieten und dabei im Wesentlichen von der Regensburg Tourismus GmbH vermittelt werden.

Gästeführer von KultTouren e.V. waren von Anfang an beim Aufbau eines florierenden Tourismus in Regensburg aktiv dabei. Den Verband selbst gibt es seit 1999.



→ Dachstuhl über dem Reichssaal, 1446/1448

**NEUE TARIFE**  
Jetzt noch mehr  
garantierte Rente



## **Kurs: mehr Rente an Bord**

Planen Sie Ihre Zukunft mit uns

Wer im Ruhestand mehr als die Hälfte seines letzten Einkommens zur Verfügung haben möchte, muss privat vorsorgen.  
Planen Sie Ihre Zukunft mit der HUK-COBURG!

- **Mehr garantierte Rente**
- **Spitzen-Rendite**
- **Persönliche Beratung durch Vorsorge-Profis**

### **GESCHÄFTSSTELLE Regensburg**

Tel. 0941 5688414  
Fax 0800 2 153486\*  
info@HUK-COBURG.de  
Albertstraße 2, 93047 Regensburg  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr  
Fr. 8.00–16.00 Uhr

\*Kostenlos aus deutschen Telefonnetzen

### **KUNDENDIENSTBÜRO**

**Karin Popp**  
Tel. 0941 709458, Fax 0941 709459  
k.popp@HUKvm.de  
Unterislinger Weg 41, 93053 Regensburg  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 8.00–11.30 Uhr  
Di., Do. 16.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **KUNDENDIENSTBÜRO**

**Alfred Nitsch**  
Tel. 0941 448733, Fax 0941 447302  
Isarstraße 3, 93057 Regensburg  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr  
Mo., Mi., Do. 16.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



# „Erfolge, von denen man nur träumen kann“

DAGMAR OBERMEIER-KUNDEL

Den Kindern eine bessere Lern- und Unterrichtskultur bieten. Mit diesem Anspruch ist das Von-Müller-Gymnasium zum Schuljahr 2010/2011 als erstes öffentliches kostenfreies Ganztagsgymnasium in Ostbayern gestartet. Und das mit großem Erfolg, wie Schulleitung, Lehrer, Eltern und Schüler bereits zum Halbjahr einmütig feststellen. Das sogenannte Regensburger Modell könnte also im wahrsten Sinn des Wortes Schule machen.

**M**ucksmäuschenstill ist es im Stuhlsaal. Dass hier am Nachmittag 104 Fünftklässler auf engem Raum zusammensitzen können und dazu noch erfolgreich lernen, das hätte vorher

kaum jemand gedacht. Und doch klappt es so gut, dass nicht einmal der Besuch des Redaktionsteams von Bei uns die Konzentration stören kann. Neben im Lernbüro sind die Kinder genauso eifrig bei der Sache. So eifrig, dass mancher

nachmittags um 16 Uhr am liebsten gar nicht heimgehen würde.

## Begeisterte Schüler

„Meine Tochter kommt aus der Schule und strahlt“, erzählt Gerda Schimpfhauser. Johanna (11) sei so begeistert von ihrem Ganztagsgymnasium, dass sie das Ende der Weihnachtsferien kaum mehr abwarten konnte. Dass dies absolut nicht selbstverständlich ist, kann Gerda Schimpfhauser gut beurteilen. Denn Johannas Zwillingsschwester besucht die fünfte Klasse einer Realschule, in der nach traditioneller Weise unterrichtet wird. „Das ist ein Unterschied wie Tag

und Nacht“, musste sie feststellen und auch, dass ihre Tochter in diesem ersten Halbjahr sehr selbstständig geworden ist. Johannes Begeisterung ist durchaus kein Einzelfall, das zeigen auch unsere Interviews mit anderen Schülern.

Dass das Regensburger Modell gleich zum Erfolgsmodell avancieren würde, hat man im Von-Müller-Gymnasium zwar gehofft. Sicher war das aber keineswegs. Schulleiter Artur Pfoser und sein Team, die dieses Modell über Jahre hinweg entwickelt hatten, mussten sich im Vorfeld mit manchen Unkenrufen auseinandersetzen. „Ein Studiersaal mit über hundert Kindern, das kann doch nicht gutgehen“, war beispielsweise zu hören. Geht aber ganz offensichtlich doch!

## Selbstständig & miteinander

Sozialkompetenz erweitern und selbstständiges Arbeiten lernen - auf diesen beiden Säulen ruht das Prinzip des Ganztags gymnasiums. Deshalb wird viel Wert darauf gelegt, dass die Schülerinnen und Schüler nicht zu Einzelkämpfern herangezogen werden. Gemeinsame Freizeitangebote und kleine Lerngruppen sollen dies nachhaltig unterstützen.

Die 104 Fünftklässler sind auf vier Klassen aufgeteilt, die Zimmer sind miteinander verbunden. Die Kernfächer, in dieser Stufe also Deutsch, Mathematik und Englisch werden in Modulen von jeweils drei Stunden unterrichtet. Am Montag ist Deutsch-Tag, Dienstag wird vormittags Englisch unterrichtet, am Mittwoch ist die Kultur dran und der Donnerstag ist der Mathematik gewidmet. Der Freitag nennt sich „offener Arbeitstag“. Der Unterricht beginnt immer mit einer Erklärungsphase, in der der zuständige Klassenlehrer in die Materie einführt. Anschließend erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Thematik in kleinen Gruppen selbst. „Wir lernen miteinander - das ist eines unserer wichtigsten Prinzipien“, erklärt Elisabeth Schwabenbauer, die für den Ganztagsunterricht verantwortlich ist. Und ganz wichtig: „Hier wird keine Ellbogen-Elite herangezogen!“

Mittags essen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in der Kantine der neu gebauten Schule. Gespräche mit den Lehrerinnen und Lehrern sind dabei selbstverständlich. Weil alle so viel Zeit

miteinander verbringen, ist das Verhältnis sehr familiär. Nach dem Mittagessen besteht dann die Möglichkeit, die Freizeit einfach nur zu genießen oder an Workshops teilzunehmen, die den Schulalltag rhythmisieren sollen. Ob Schulradio, Theaterwerkstatt, oder Slack-Lining, das neudeutsche Wort für Seiltanzen - die Auswahl ist groß und das Interesse der Kinder auch. Viele haben sich auch für „Lernen lernen“ oder die Teilnahme am „VMG-Knigge“, einem Workshop für gutes Benehmen, entschieden.

## Am liebsten länger bleiben

Nachmittags wird es dann Zeit für den Studiersaal. Dort sollen die Kinder Arbeitsaufträge selbstständig erledigen. Lehrer aus allen Fachgebieten sind anwesend, dürfen aber erst nach einer halben Stunde, in der sich alle selber an einer Lösung versuchen müssen, zu Rat gezogen werden. Wer fertig ist und zusätzliche Herausforderungen sucht, oder wer feststellt, dass er noch Wissenslücken hat, geht ins Lernbüro. Dort können Inhalte in kleinen Gruppen unter Anleitung vertieft oder Zusatzwissen je nach Interesse erarbeitet werden.

Um 16 Uhr ist der Unterricht offiziell zu Ende. „Aber es kommt immer häufiger vor, dass wir den Schülerinnen und Schülern sanft klar machen müssen, dass jetzt



→ Das gemeinsame Mittagessen trägt wesentlich zum Miteinander bei

wirklich Schluss ist, denn viele würden am liebsten dann immer noch da bleiben“, erzählt Pfoser lachend.

## Jahrelange Vorarbeit

Die jeweiligen Fach-Lehrkräfte arbeiten gemeinsam die Unterrichtsmaterialien aus und unterrichten in Vierer-Teams. So können Synergie-Effekte genutzt werden und so ist auch die Vertretung im Krankheitsfall kein Problem.

Natürlich kann man solch ein Konzept nicht einfach so aus dem Boden stampfen. Jahrelange Vorarbeit eines engagierten Teams war die Voraussetzung. „Was die Organisation angeht, war das ein Riesenaufwand“, bestätigt der Schulleiter und weist darauf hin, dass er für die Umsetzung nur Lehrerinnen und Lehrer brauchen konnte, „die auch wirklich dahinter stehen“. Denn es musste im Vorfeld wirklich viel Energie investiert werden.

## Auch die Lehrer haben Spaß

Das hat sich aber ganz offensichtlich gelohnt. „Die Teams merken bereits jetzt, dass sie die Früchte dieser Arbeit einheimsen können“, bestätigt auch der stellvertretende Schulleiter Johann Welck, der im Ganztagsgymnasium Mathematik unterrichtet. Er habe schon von vielen Kollegen gehört, dass es so wesentlich mehr Spaß mache, Unterricht zu erteilen.

Aber auch die Leistungen der Schüler sind im Vergleich deutlich besser als in anderen fünften Jahrgangsstufen, das haben die Halbjahreszeugnisse bewiesen. Nur ein einziger Fünfer und ein Sechser mussten vergeben werden. „Das sind Erfolge, von denen man nur träumen kann“, schwärmt Pfoser.

Er weiß aber auch, dass es noch ein paar Jahre dauern wird, bis das Regensburger Modell zum Selbstläufer geworden ist und hofft natürlich, dass die Stadt die Schule bei der Umsetzung des Konzepts weiterhin so großzügig wie bisher unterstützen wird. Schulbürgermeister Gerhard Weber sichert diese Unterstützung für das einzige städtische Gymnasium in Regensburg gerne zu: „Der Erfolg bestätigt jetzt schon, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, um unsere Kinder fit für die Zukunft zu machen.“

## Und das sagen die Schüler selber



→ Johannes

### Johannes

„Es ist sogar noch besser als ich es mir vorgestellt habe“, sagt der Zehnjährige, der unbedingt ins VMG gehen wollte, weil er schon beim Tag der offenen Tür im vergangenen Jahr so begeistert war. Und seine Erwartungen haben sich bestätigt. Vor allem das Miteinander gibt dabei den Ausschlag. „Das ist richtig toll, das gemeinsame Arbeiten und das gemeinsame Mittagessen. Aber das Beste ist der Studiersaal“, erzählt er begeistert. Auch die Unterstützung, die die Kinder in jeder Situation erhalten, hält er für sinnvoll: „Wenn man eine Frage hat oder irgendwas nicht versteht, dann kann man sich das immer von den Lehrern erklären lassen.“ Deshalb sei sein Halbjahreszeugnis sogar besser ausgefallen als die Zeugnisse in der Grundschule.

### Jani

Auch Jani hat sich „freiwillig, und nicht weil es die Eltern wollten“ für das Ganztagsangebot des VMG entschieden. Das gebe es nicht an jeder Schule, erzählt der Zehnjährige, dass man den ganzen



→ Jani

Tag in der Schule verbringen, gemeinsam lernen und spielen kann.

Dass andere Kinder, die nicht in eine Ganztagschule gehen, am Nachmittag schon eher zu Hause sind, macht Jani kaum etwas aus: „Die Studier- und Spielzeit wechselt sich bei uns immer ab, da fällt es einem viel leichter, in der Schule zu lernen und seine Hausaufgaben zu machen.“ Auch, dass sich die Lehrer viel mehr Zeit nehmen, um Fragen zu beantworten, findet er besonders toll. Das Einzige, was sich Jani an seiner Ganztagschule noch wünschen würde, wäre „im Studiersaal noch mehr Zeit für die Hausaufgaben zu haben.“

### Marco

Vor allem die vielen verschiedenen Workshops haben es dem Zehnjährigen angetan. „Da kann man sich nach dem Mittagessen richtig austoben“, berichtet Marco, der es nebenbei auch noch super findet, dass man in der freien Zeit alle Fünftklässler richtig kennen lernen kann. Marco freut sich jeden Tag aufs Neue, in die Schule gehen zu können und gemeinsam mit seinen Freunden den Tag

zu verbringen. „Eine Ganztagschule ist schon sehr praktisch. Ich muss daheim keine Hausaufgaben mehr machen und auch wenn ich etwas später als andere Kinder nach Hause komme, habe ich immer noch Zeit für meine Hobbys.“

### Sama

Bei der Entscheidung über ihre Schulwahl stand eine Ganztagsbetreuung für Sama zunächst an zweiter Stelle, denn viel wichtiger war ihr, dass auch der große Bruder schon am VMG ist. „Deshalb wollte ich unbedingt hier zur Schule gehen“, erzählt die Elfjährige. „Aber ich finde auch die Einrichtung unserer Schule super“. Und Sama fügt noch hinzu, dass sie viel lieber auf ein Ganztagsgymnasium als auf ein „normales“ Gymnasium geht, da man alle Hausaufgaben bereits im Studiersaal erledigen kann und die Lehrer bei Problemen immer sofort weiterhelfen. Was Sama am VMG noch ändern würde? „Das Süßigkeitenverbot für die Fünftklässler soll aufgelöst werden!“

Interviews: Anna Chmelicek



→ Marco



→ Sama

**ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. ES GIBT DAS VERSPRECHEN, NIEMALS SO ZU WERDEN WIE ALLE ANDEREN. UND DAS AUTO, DAS ES FÜR SIE EINHÄLT. DESHALB FAHREN SIE DEN SPORTKOMBI MIT ANTI-BRAV-SYSTEM.**



ABB. ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG.

**V60 AKTION !  
Preisvorteil bis zu 6.900,- €\***

Volvo. for life



DER VOLVO V60 INKL. NAVI, FREISPRECHANLAGE, DUAL-XENON, EINPARKHILFE, TEMPOMAT.....  
LERNEN SIE SEINE VORZÜGE BEI EINER TESTFAHRT KENNEN. **JETZT BEI UNS.**

**LEASINGANGEBOT FÜR DEN VOLVO V60 D3 KINETIC 120 KW (163 PS)**

SONDERZAHLUNG	5.900,- EUR	LAUFZEIT	36 MONATE
GESAMTFAHRLEISTUNG	30.000 KM		

**279,- EUR MONATL. LEASINGRATE** ( EIN ANGBOT DER VOLVO AUTO BANK. GÜLTIG BIS 31.03.2011 )

Kraftstoffverbrauch (in l/100km) 7,3 (innerorts) 4,4 (außerorts) 5,5 (kombiniert) CO<sub>2</sub>-Emissionen: 144 g/km (kombiniert). Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (VO/715/2007/EWG).

\*GEGENÜBER UNVERBIND. PREISEMPF. DES HERSTELLERS

\*NUR GÜLTIG FÜR VORÄTIGE LAGERWÄGEN.

**AUTOHAUS BAUER GMBH**

Schwabenstraße 38 • 93053 Regensburg  
Tel. 0941/785 15-0 • Fax 0941/70 99 72

**AUTOHAUS BAUER GMBH**

Weichselsteinerstraße 2 • 92369 Sengenthal  
Tel. 09181/47 42-0 • Fax 09181/47 42-47

[www.autohausbauer.com](http://www.autohausbauer.com)

**Impressum**

**Herausgeber:**

Stadt Regensburg, Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Für den Inhalt verantwortlich, soweit ein Verfasser nicht genannt ist:**

Elisabeth Knott

**Redaktion:** Dagmar Obermeier-Kundel, Rolf Thym,

Juliane von Roenne-Styra, Anna Chmelicek

**Fotos und Repros (falls nicht anders genannt):** Peter Ferstl

**Druck:** Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co.KG

**Akquisition & Vermarktung:** Mittelbayerische Werbegesellschaft KG,

Roland Schmidt, Tel. 207-479

**Verantwortlich für den Anzeigeninhalt:** Franz-Xaver Scheuerer

**Gestaltung:** Shana Ziegler

**Ihre Werbung in besten Händen.**

Unsere Leser sind Ihre Kunden.  
Höchste Beachtung für Ihr  
Unternehmen in den stärksten  
Medien der Region.



**Ich berate Sie gerne!**



**Roland Schmidt**

Medienberater

Tel.: 09 41 / 207 479

Fax: 09 41 / 207 851

[roland.schmidt@mittelbayerische.de](mailto:roland.schmidt@mittelbayerische.de)

# Ins rechte Licht gerückt

FRANZ NOPPER

Von Fußgängern und Anwohnern begeistert angenommen, vom Bundesumweltministerium für ihre Energieeffizienz ausgezeichnet und von Stadtplanern um ihre Vielseitigkeit beneidet, sorgt die neue LED-Beleuchtung in der Platzfolge der Altstadt für helle Freude. So hüllen die speziell entwickelten Leuchtmittel von Osram die Plätze und Gassen bei Nacht in ein besonderes Licht. Ein neuer Exportschlager?



→ Die neue LED-Beleuchtung hüllt die Straßen und Gassen in ein ganz besonders Licht

Regensburg, die nördlichste Stadt Italiens, ohne ihr kulturelles Nachtleben - wer möchte sich das schon ernsthaft vorstellen? Nicht nur deshalb ist die Straßenbeleuchtung so wichtig für die Domstadt. Auch das Sicherheitsgefühl der Bürger nimmt in den engen und verwinkelten Gassen mit der Helligkeit zu. Allerdings sind die teilweise 30 Jahre alten, nicht gerade umweltfreundlichen Quecksilberdampflampen, an deren weißgrünes Licht sich die meisten Altstädter und Nachtschwärmer längst gewöhnt haben, nach heutigen Maßstäben ziemliche Stromfresser. Je länger die herkömmlichen Leuchtmittel in Betrieb bleiben, umso größer werden aus technischen Gründen Wartungsaufwand und Verbrauch. Im Lauf des vergangenen Jahres hat die Stadt nicht zuletzt auch aufgrund des Verbotes der Quecksilberdampflampen ab 2015 deswegen begonnen, diese veraltete Technik zu ersetzen.

## Neues Licht

Mit der modularen LED-Technik, für die in Regensburg die Firma Osram praktisch als Synonym gebraucht werden darf, sind völlig neue Beleuchtungskonzepte für historische Stadträume mit Ihren verwinkelten Straßen und historischen Gebäuden möglich. Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann und der Leiter des städtischen Tiefbauamtes, Alfons Swaczyna, hatten letztlich die Idee, nach Lösungen für eine bessere und eine energieeffiziente Altstadtbeleuchtung zu suchen. Eine zusätzliche Herausforderung war die Erscheinung des modernen Leuchtmittels im historischen Stadtbild. Bald schon tüftelten Siemens- und Osram-Ingenieure gemeinsam an einem Leuchtmittel-Prototyp mit neuen Eigenschaften: Neben dem Energievorteil bieten seine warmweißen „Golden Dragon“-Leuchtdioden auch die Möglichkeit, Fassaden und Straßen viel exakter und zielgerichteter als bisher zu beleuchten. Sogar die Lichtfarbe haben Osram und Sie-

## 20-Jähriges bei Elektro Weigl in Regensburg

**Regensburg (lex).** Wer **Elektro Weigl** hört, vermutet einen mittelständischen Betrieb, der eventuell Waschmaschinen verkauft oder den defekten Fernseher repariert. Anders bei der **Elektro Weigl GmbH** aus dem Harthofer Weg 12 (gegenüber dem Gewerbepark). Hier werden technisch aufwändige Elektroinstallationen durchgeführt, Industrie- und Anlagentechnik installiert oder moderne BUS-Anlagen im Bereich öffentlicher und privater Objekte erstellt.

„Unser Leistungsbereich erstreckt sich von der Elektroinstallation von Haustechnik bis zur High-End-Netztechnik“, erklärt **Firmengründer Jürgen Weigl**. Sein Werdengang liest sich wie aus einem Buch: In der elterlichen Garage fing er vor 20 Jahren als Einzelunternehmer nebenbei an für Kunden zu arbeiten, machte sich selbstständig, zog mehrmals mit seiner Firma um und landete vor elf Jahren am jetzigen Standort. Dieser wuchs stetig an. Heute bietet Weigl Arbeit für rund 45 festangestellte Mitarbeiter. Seine Einsatzorte sind mindestens so vielfältig wie das



**Marion und Jürgen Weigl (Mitte) feierten mit einem großen Teil des Teams den 20. Firmengeburtstag.**

Leistungsspektrum. In ganz Europa setzt Weigl seine Kompetenz und Mitarbeiter ein. Vor allem große Firmen und öffentliche Auftraggeber schenken ihm das Vertrauen. Krankenhäuser, Schulen wie das Goethe-, Siemens oder Von-Müller-Gymnasium, das KH St. Josef oder auch die Firma Preymesser Logistikzentrum sowie die Brauerei Bischofshof sind von

der sauberen und einwandfreien Arbeit überzeugt. Jetzt aber wurde erst einmal das 20-Jährige gefeiert: **Marion**, die sonst das Büro leitet, kümmerte sich um das Kulinarische und umsorgte die Mitarbeiter, die teilweise schon 17 Jahre dort tätig sind. Mit viel Elan geht das Unternehmen Elektro Weigl die nächsten 20 Jahre an.

# WJ

### Elektro Weigl GmbH

Harthofer Weg 12  
93059 Regensburg  
Telefon: +49 941 46413-0  
[www.elektro-weigl-gmbh.de](http://www.elektro-weigl-gmbh.de)

#### Leistungsangebot

- **Elektroinstallation** z. B. Schulen, Krankenhäuser, öffentl. Gebäude, Wohnkomplexe etc.
- **Kundendienst** – 24 h Notdienst-Service
- **Industrie- und Anlagentechnik**, z. B. Industriehallen für Automobilindustrie bzw. Großlogistik, Anlagentechnik für Automobilzulieferer

- **EIB-KNX-Programmierung**  
Erstellen von modernen BUS-Anlagen im Bereich öffentlicher und privater Objekte
- **Daten/Netzwerktechnik** – Erstellen von strukturierten Netzwerken inkl. aktiven Komponenten sowie Spleisen von LWL-Verbindungen und OTDR Messungen
- **Glasfaserverkabelungen**

# RVV

So fahr ich gut.  
Regensburger  
Verkehrsverbund

Ihr RVV-Busfahrer Kurt. Der kriegt immer die Kurve!

## Entdecken Sie die Region – mit dem RVV!

Mit über 100 Bus- und sechs Bahnlinien bieten wir Ihnen ein dichtes Netz an Nahverkehrsverbindungen. Sie kommen mit nur einem Ticket, zu einem Tarif und mit einem Fahrplan durch den gesamten Verbundraum des RVV. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Ihr Regensburger  
Verkehrsverbund

RVV-Kundenzentrum:  
Hemauerstraße 1, 93047 Regensburg  
Tel. 09 41 / 601-28 88  
Fax 09 41 / 601-28 75  
Internet: [www.rvv.de](http://www.rvv.de)

Busfahrer-Kurt-Spots: auf TVA,  
im Radio und im Internet



mens genau mit dem im Stadtlichtplan 2008 beschriebenen Vorstellungen abgestimmt. Der Clou: Die ruhigen LED-Module im unauffälligen dunklen Gehäuse fügen sich in die bereits bestehenden historischen sechs- oder viereckigen Lampegehäuse problemlos ein. Sie müssen nicht ersetzt werden und verbergen das technische Innenleben. Nebenbei werden bei der Umrüstung alle Straßenlampen gereinigt und gewartet.

## Keine Blender

Weil die neuen Leuchtmittel vom Typ „Retrofit“ - nach außen hin sehen sie aus wie schwarze, gelochte Kolben - gleich mit mehreren, im Kreis angeordneten Leuchtdioden-Riegeln ausgestattet sind, können Techniker ihre Eigenschaften wie Lichtkegel und Leuchtkraft unabhängig exakt einstellen. Das meiste Licht wird nämlich direkt in den Straßen und Gassen benötigt. Es soll nicht rundum den Nachthimmel „lichtverschmutzen“ und natürlich dürfen auch die Fußgänger nicht geblendet werden. Zusätzlich sollen noch interessante Details der Gebäudearchitektur neben oder über der Lampe dezent betont werden. Und Fenster, hinter denen Menschen wohnen, möchten die Ingenieure regelrecht abschatten. Das soll für besseren Schlaf sorgen. Die optimale Kombination von Bestückung, Dimmung und modularer Optik macht's möglich. Um letztlich festzustellen, wie die sich die neue Lichttechnik auf die Umgebung auswirkt, führte das zuständige Tiefbauamt bereits ab Sommer 2009 verschiedene Praxistests durch. Die ersten der neuen Beleuchtungen waren Mitte 2009 zunächst in der Blaue-Lilien-Gasse und danach in der Unteren Bachgasse montiert worden. Dabei testete das Tiefbauamt die Prototypen in- und auswändig. Stromverbrauch, Helligkeit, Lichttemperatur und -farbe, aber auch die Temperaturbeständigkeit und der Wartungsaufwand mussten genau untersucht werden. Erst als der Praxistest bestanden war, konnte Swaczyna den Auftrag zur Umsetzung des mittlerweile preisgekrönten LED-Beleuchtungskonzeptes geben. Insgesamt über 200 Leuchten werden in der Altstadt mit neuer LED-Lichttechnik bestückt. Besonders die Stromeinsparung, die längere Lebensdauer und der geringere Wartungsaufwand



→ Die Umrüstung wird vom Umweltministerium gefördert

der „Retrofit“-Lampen überzeugten die Experten. Franz Wimmer ist beim Tiefbauamt zuständig für Umbau und Montage der Altstadtleuchten und ist zur „Halbzeit“ der Umrüstung hochzufrieden damit. „Wir haben bis jetzt noch keinen Ausfall. Das Licht ist gleichmäßig und ruhig. Die Straßen und Gassen erscheinen viel heller.“ Außer den Fachleuten war der Stadt aber auch die Meinung der Bürgerinnen und Bürger zu der neuen Lichttechnik ein Anliegen. Mit LED-Licht verbindet sich immer der Gedanke an kaltes, bläuliches Licht. Bei Tests in Umlandgemeinden hatten sich viele Kritiker zu Wort gemeldet. Das Warmweiß der neuen „Retrofit“-Leuchten überzeugte aber die große Mehrheit der Anwohner und Passanten in den Versuchsstrecken an der Blaue-Lilien-Gasse und der Unteren Bachgasse. Über 70 Prozent der Befragten hatten angegeben, dass sie mit der Lichtfarbe zufrieden waren. Besonders gut kamen das neue Helligkeitsgefühl, die reduzierte Blendwirkung und die geringere Lichtbelastung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der angrenzenden Wohnungen an. Dass die Anwohner sich auch mit den eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen und niedrigeren Energiekosten anfreunden werden, darf wohl ohne Umfrage angenommen werden.

## Preis-wertes Licht

Die Umrüstung der Altstadtbeleuchtung wird vom Bundesumweltministerium gefördert. 60 Prozent der Umrüstungskosten übernimmt der Staat aus Mitteln des Umweltinnovationsprogramms. Die Investitionshilfe hat sich die Stadt Regens-

burg mit ihrem ersten Preis im bundesweiten Wettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ verdient. Denn verglichen mit den herkömmlichen 90-Watt-Quecksilberdampflampen kommen die neuen LED-Leuchten mit knapp der Hälfte an aufgenommener Leistung, nämlich nur noch rund 40 Watt aus. Wenn Ende 2011 die gesamte Altstadtbeleuchtung mit Leuchtdioden ausgestattet wird, erwarten sich Swaczyna und Wimmer davon eine jährliche finanzielle Einsparung „um die 10 000 Euro“. Die verringerten CO<sub>2</sub>-Emissionen sind buchstäblich unbezahlbar. Swaczyna ist „stolz darauf, dass wir es gemacht haben und dass die innovative Lichttechnik in der Bevölkerung so positiv bewertet wurde“.

Interessant sind die neuen Regensburger Altstadtlampen für die Kommune aber nicht nur, weil sie Geld einsparen und schön leuchten. Die „Retrofit“-Leuchtmittel sind eine Regensburger Erfindung und könnten sich zum Exportchlag gerade für historische Städte mausern, wie einzelne Technikplattformen im Internet bereits jetzt munkeln. Alle Kommunen der Welt müssen sich gegenwärtig Gedanken über ihren Energieverbrauch machen, das ist allgemeiner Konsens. Leere Kassen und ökologische Notwendigkeit sind starke Argumente für Investitionen in nachhaltige Konzepte. Und da kommen die LED-Straßenbeleuchtungen „made in Regensburg“ wie gerufen. Sobald sich - wie zu erwarten ist - ein Markt für die innovativen Leuchtmittel entwickelt, gewinnt die Stadt ein weiteres Mal als grüner High-Tech-Standort, der seine Spitzenposition weiter ausbaut.

## Hervorragender Werkstatt-Test im Autohaus Ganzmann

Orientierung am Kunden im Autohaus Ganzmann, Auszeichnung für Qualität und Service

Regensburg. Das Autohaus Ganzmann ist von der unabhängigen Sachverständigen-Organisation DEKRA für seine hervorragende Arbeits- und Servicequalität ausgezeichnet worden. Im Zuge eines Werkstatt-Tests, bei dem ein Fahrzeug zur Durchführung einer Inspektion angemeldet und dieses Fahrzeug gleichzeitig mit verschiedenen Mängeln präpariert wurde, hat die DEKRA den kompletten Serviceprozess getestet. Dies umfasst die Terminvereinbarung, die Serviceannahme, die Auftragsteilung, die Mängelbehebung am Fahrzeug bis hin zur Fahrzeugabholung, aber auch der Gesamteindruck des Betriebs wird bewertet. Die Mitarbeiter im Autohaus Ganzmann haben sämtliche Mängel gefunden und beseitigt, der komplette Serviceprozess wurde mit hervorragend beurteilt. Diese Werkstatt-Tests werden von der Fiat Group Automobiles Germany AG in Auftrag gegeben und erfolgen unangemeldet. Dieses Projekt ist Bestandteil verschiedener Aktivitäten, mit dem die strategische Ausrichtung auf den



Albert Ganzmann (Mitte) und sein Werkstattmeister Wolfgang Träger (r.) werden von Christof Greger (l.) von der FIAT AG mit der Auszeichnung: „Außergewöhnlich sehr gute Werkstatt“ bedacht.

Kunden sowohl bei der Fiat Group Automobiles AG als auch bei allen autorisierten Servicebetrieben umgesetzt wird. Beim Autohaus Ganzmann freut man sich über die Auszeichnung. „Dieser Test ist ein wichtiges Instrument zur Qualitätssi-

cherung. Gleichzeitig ist das erfreuliche Ergebnis für uns ein echter Ansporn, weiterhin den Dienst am Kunden in den Mittelpunkt all unserer Aktivitäten zu stellen“, erläutert Geschäftsführer Albert Ganzmann.

BMP



## Die Johanniter sind immer für Sie da!

Ob Pflegedienst, Hausnotruf, Menüservice, Fahrdienst, Erste Hilfe oder Kindertagesstätten – wir sind immer für Sie da!

### Direktwahl der Fachberater in der Oberpfalz:

- Ambulante Pflege: 09407 300200
- Hausnotruf: 09407 300222
- Menüservice: 09407 300222
- Erste-Hilfe-Ausbildung: 0941 6969613
- Kindertagesstätten: 09407 300120
- Sanitätsdienste: 0941 696960
- Fahrdienste: 0800 0019000 (freecall)
- Öffentlichkeitsarbeit: 09431 379198

[www.johanniter-regensburg.de](http://www.johanniter-regensburg.de)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben





**D**as Angebot des 50plus-Freizeit-Treffs, den Vera Melzl ins Leben gerufen hat, richtet sich an alle jungen, aktiven Seniorinnen und Senioren, die nicht alleine, sondern gemeinsam mit anderen am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben teilnehmen möchten. Die einzelnen Veranstaltungen werden auch in Form von Handzetteln in allen Bürgerbüros und im Internet unter [www.freizeitboerse.r-kom.de](http://www.freizeitboerse.r-kom.de) angekündigt. Eine Anmeldung ist – sofern nicht anders angegeben – nicht erforderlich.

Weitere Informationen können Montag und Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr im Ehrenamtlichenbüro unter der Rufnummer 507-5540, erfragt werden.

## April 2011

**Freitag, 1. April 2011: FTG (=Freizeit-Treff-Gespräch)** Vorschläge, Mitplanen, Mitgestalten; Treffpunkt: 13 Uhr, Kaufhof, Neupfarrplatz

**Samstag, 2. April 2011: Städtefahrt nach Nürnberg - Tag zur freien Verfügung** Treffpunkt: 8.45 Uhr, Hbf Regensburg, 1. Stock/Wartebereich (Bayernticket)

**Donnerstag, 7. April 2011: Hobbynachmittag;** heute: Stricken mit Waltraud Kraus (z. B. Socken). Bitte Wolle und Nadeln mitbringen; Treffpunkt: 14 Uhr, Mehrgenerationenhaus (MGH), Ostengasse 29, 2. Stock, Raum Pilsen

**Donnerstag, 7. April 2011: Gesundheitsforum des UKR;** Vortrag „Wie gefährlich ist die Sonne für die Haut?“ von Prof. Dr. Landthaler; Treffpunkt: 17.45 Uhr, Uniklinikum, Haupteingang, großer Hörsaal

**Samstag, 9. April 2011: Städtefahrt nach Würzburg - Tag zur freien Verfügung** Treffpunkt: 7 Uhr, Hbf Regensburg, 1. Stock/Wartebereich (Bayernticket)

**Sonntag, 10. April 2011: Theater-Matinee „Der Sturm“;** Treffpunkt: 10.45 Uhr im Theater-Foyer, Bismarckplatz

anschließend Fontana, Gesandtenstraße

**Montag, 11. April 2011: Besuch des Polizeipräsidioms München, Verkehrseinsatzzentrale** (13.45 Uhr, Ettstaße 2, Haupteingang); Kosten: 1 Euro (freiwillig)

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Hbf Regensburg, 1. Stock/Wartebereich (Bayernticket)

**Dienstag, 12. April 2011: CTN (=Computer-ThemenNachmittag) im Treffpunkt Seniorenbüro;** heute: Was kann eine Text-Software?; Treffpunkt: 14 Uhr, MGH, Ostengasse 29, 2. Stock, Raum Pilsen

**Mittwoch, 13. April 2011: E-Bike-Vorstellung u. Kaufberatung mit Jürgen Welz** „Was Sie über ein gutes Elektro-Fahrrad wissen sollten!“; Kosten: 1 Euro (freiwillig)

Treffpunkt: 10 Uhr, Fahrrad Stadler, Kirchmeierstr. 20-22

**Mittwoch, 14. April 2011: „Kennen Sie Regensburgs Seniorenheime?“;** heute: St. Katherinenspital - Alten- und Heimpflege - Besichtigung und anschließende Ge-

sprächs- u. Informationsrunde mit Spitalmeister Willibald Koller sowie Mitarbeitern aus Pflege- und Sozialdienst und Heimbeirat; Treffpunkt: 14 Uhr, Am Brückenfuß 1

**Dienstag, 19. April 2011: Vortrag zur Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi;** Eintritt frei; Treffpunkt: 19.45 Uhr, Kolpinghaus

**Freitag, 22. April 2011: Karfreitagswanderung nach Mariaort mit Fischessen im Gasthof Krieger;** Treffpunkt: 11 Uhr, Westbad, Haupteingang

**Dienstag, 26. April 2011: Trainings- und Wellness-Tag mit Vera Melzl im Reebok-Fitness-Club;** Kosten: 1 Euro (freiwillig)

Treffpunkt: 9 Uhr, Eingang in der Langobardenstr. 2 (RVV-Linien 11,3)

Telefonische Anmeldung unter 71276  
Angebote: Fit-Gymnastik - Yoga - Cycle - Massagegeräte - Saunen

Sportkleidung, Sportschuhe und Dusch-tuch nicht vergessen!

**Donnerstag, 28. April 2011: Rita Neukirch informiert über Patientenverfügung;** Kosten: 1 Euro (freiwillig); Treffpunkt: 14 Uhr, MGH, Ostengasse 29, 2. Stock, Raum Pilsen

## Extra-Angebot im April

**Wochenend-Tangokurs für Neueinsteiger (paarweise oder einzeln);** Samstag, 16./So. 17. April 2011 jeweils 15 bis 18 Uhr, St. Petersweg 17, Kosten: 60 Euro pro Person, telefonische Anmeldung unter 7803744

## Liebe Leserinnen und Leser,

**W**enn Sie diese Ausgabe von Bei uns

aufmerksam gelesen haben, dann wissen Sie schon einiges über steinerne Figuren, Inschriften und Wappen, die man leicht übersieht, wenn man mit einem Ziel vor Augen durch unsere Altstadt hastet. Wir wollen Ihren Blick öffnen für Details an Häuserfronten, die oft den Touristen, die zum ersten Mal nach Regensburg kommen, schneller ins Auge fallen als uns Einheimischen.

Deshalb hat diesmal unser Fotograf Peter Ferstl ein Wappen fotografiert, das Sie an einem Häuserkomplex finden, der an einem zentralen Platz in unserer Innenstadt steht. Das Wappen weist auf das Geschlecht der Kastenmayer hin, die dieses Haus bis zum Jahr 1437 besaßen. Es zeigt einen Wolf, der sich unter einem Baldachin mit erhobenen Pfoten aufstellt.

Unsere Frage an Sie lautet:

**Wo steht das Haus, an dem sich dieses Wappen befindet?**



Wenn Sie das herausgefunden haben, dann schicken Sie doch eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung an:

**Stadt Regensburg,  
Hauptabteilung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Altes Rathaus  
Postfach 11 06 43  
93019 Regensburg**

oder senden Sie eine E-Mail an: [pressestelle@regensburg.de](mailto:pressestelle@regensburg.de)

**Einsendeschluss ist der  
12. April 2011**

Absenderangabe bitte nicht vergessen!

Unter den Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir einen **Werkstatt-Gutschein des Autohauses Ganzmann im Wert von 100 Euro.**

Das Foto unserer letzten Ausgabe zeigt eine Figurengruppe im Treppenhaus des Hauses Heuport.

Die spitzfindige Gewinnerin heißt Jutta Helbig und kommt aus Regensburg. Sie erhielt einen Einkaufs-Gutschein im Wert von 100 Euro der Aesculap-Apotheke in der Günzstraße.

## Städtische Bestattung · Bestattungsdienst der Stadt Regensburg



**Das Bestattungsunternehmen der Stadt Regensburg wickelt fachkundig alle Bestattungsangelegenheiten ab. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.**

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Kostenlose Hausbesuche

☎ **5 07 23 46**

☎ **5 07 23 47**

**Tag und Nacht erreichbar**

**Bürger- und Verwaltungszentrum  
D.-Martin-Luther-Str. 3**

**Regeln Sie schon zu Lebzeiten Ihre Bestattung durch unsere Bestattungsvorsorge.  
Wir beraten Sie unverbindlich und individuell: ☎ 5 07-23 41 und 5 07-23 48**



# **GOLDANKAUF**

in

Regensburg, Straubing, Kelheim und Cham

## **WIR KAUFEN:**

**Goldschmuck**  
**Gold in allen Formen**  
**Zahngold**  
**Krügerrand**  
**Feilung**  
**Diamanten / Brillanten**  
**Goldbarren, Goldmünzen**



**Silberschmuck**  
**Silber in allen Formen**  
**Silbermünzen**  
**Silberbesteck**  
**Legierungsblättchen**  
**Platinschmuck**  
**Altgold / Bruchgold**

**Vergleichen Sie unsere Preise!**

**Keine Wartezeit - wir prüfen und bewerten mit sofortiger Barauszahlung**

**Durch unser Fischerskope Röntgengerät können wir alle Edelmetallarten sowie Zahngold sofort nach ihrem Feingehalt bestimmen und bewerten. Daher können Sie sicher sein immer korrekt bedient zu werden.**

**Für besonderen Schmuck mit Brillanten und Edelsteinen zahlen wir auch über unseren Ankaufspreisen.**

**Gold 333 - bis 15.-€ / Gramm**

**Gold 585 - bis 45.-€ / Gramm**

**Gold 750 - bis 60.-€ / Gramm**

**Unsere aktuellen Ankaufspreise für Altgold erfahren Sie auf unserer Webseite oder per Telefon.**

## **Vio Gold - Regensburg**

**Furtmayrstr. 47, 93053 Regensburg**

**Tel. 0941 / 46170977 oder Tel. 0178 / 8370068**

**Montag - Freitag 9.30 Uhr - 12.00 Uhr / 15.00 Uhr - 18.00 Uhr**

**Samstag 10.00 Uhr - 15.00 Uhr**

**Straubing, Fraunhoferstr. 17, 09421 / 188 7534**

**Kelheim, Altmühlstr. 5, 09441 / 17 45 900**

**Cham, Marktplatz 2 09971 / 996 43 57**

**[www.vio-gold.de](http://www.vio-gold.de)**





Mercedes-Benz

# In besten Händen bei dem Serviceteam vom Autohaus Gebhardt.

**20 Prozent Preisvorteil.**

**100 Prozent Mercedes-Benz Original-Service.**

Sie fahren eine A-Klasse (Baureihe 168), C-Klasse (202), E-Klasse (124, 210) oder den 190er (201)? Dann erhalten Sie für ausgewählte Wartungs- und Verschleißarbeiten sowie dafür notwendige Mercedes-Benz Original-Teile einen Preisvorteil von 20 Prozent. Für die Nutzung aller Leistungen stellen wir Ihnen gern Ihre kostenlose Mercedes-Benz Service VorteilsKarte aus. Informationen dazu finden Sie auch unter [www.servicevorteilskarte.mercedes-benz.de](http://www.servicevorteilskarte.mercedes-benz.de)



Unser Serviceteam ist für Sie da – bitte rechtzeitig anmelden: Tel: 09 41/9 20 19-55 oder [www.autohaus-gebhardt.de](http://www.autohaus-gebhardt.de)

**Autohaus Gebhardt & Co. Fahrzeuge GmbH**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Friedenstr. 8, 93051 Regensburg,  
Telefon: 09 41/9 20 19-55, Telefax: 09 41/9 20 19-29  
Internet: [www.autohaus-gebhardt.de](http://www.autohaus-gebhardt.de)



Sprechen Sie mit uns – Wir beraten Sie gerne!

*Autohaus*  
**Gebhardt**  
*Persönlichkeit bewegt.*